



## Von Schabbat zu Schabbat

Am 18. Juni waren die Vorstände des Landesverbandes der Jüdischen Gemeinden von Schleswig-Holstein K.d.ö.R. und seiner Mitgliedsgemeinden zu Gast beim erweiterten Landesvorstand der CDU Schleswig-Holstein. Zum zweiten Mal hatte die CDU zur Aktionswoche für jüdisches Leben unter dem Titel „Von Schabbat zu Schabbat“ aufgerufen. In einem langen Gespräch informierten wir über den aktuellen Stand jüdischen Lebens im Land, über Erfolge und Wünsche, über Probleme, Bildung, Antisemitismus und bisher Erreichtes. Auch die neue Synagoge in der Waitzstraße in Kiel wurde thematisiert.

Mit allem stießen wir bei den Anwesenden auf Interesse und offene Ohren. Ein besonderer Dank wurde in diesem Zusammenhang Walter Blender ausgesprochen, ohne dessen jahrelange, unermüdliche und ehrenamtliche Aufbauarbeit das jüdische Leben im Land um vieles ärmer wäre. Diesem Dank schließen wir uns vollumfänglich an!

## От Шаббата до Шаббата

18 июня Правления Земельного Союза еврейских общин Шлезвиг-Гольштейна и входящих в него общин стали гостями расширенного заседания земельного руководства партии CDU Шлезвиг-Гольштейна. Во второй раз CDU организовала Неделю мероприятий на еврейскую тему под девизом «От Шаббата до Шаббата». В продолжительной беседе мы рассказали о текущем состоянии еврейской жизни в Шлезвиг-Гольштейн: о достижениях, проблемах, состоянии образования, пожеланиях, проявлениях антисемитизма и о том, что было в целом достигнуто до сих пор. Обсуждалось также получение новой синагоги на Waitzstraße в Киле.

Мы встретились с подлинным интересом присутствующих и желанием нас услышать. Особая благодарность была выражена в этом контексте Вальтеру Блендеру, без многолетней неутомимой и бескорыстной работы которого еврейская жизнь в нашей земле была бы намного беднее. Мы полностью с этим согласны!



*Im Bild vorne v.l.n.r: Kultusministerin Karin Prien; Ministerpräsident Daniel Günther; Walter Blender und Ljudmila Budnikov, Vorstände des Landesverbandes der Jüdischen Gemeinden von Schleswig-Holstein K.d.ö.R.; Antje Rudolph vom Vorstand der Jüdischen Gemeinde Ahrensburg; Dr. Alexander Friedmann, Vorstandsmitglied des Landesverbandes und 1. Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde Kiel. Hinten: Joshua Pannbacker, Kantor und Religionslehrer des Landesverbandes und Vorstandsmitglied der Jüdischen Gemeinde Kiel; Tobias von der Heide MdL, kirchenpolitischer Sprecher der CDU Schleswig-Holstein.*

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Landesverband der Jüdischen Gemeinden  
von Schleswig-Holstein K.d.ö.R.

### Redaktion:

V.i.S.d.P.: Walter Blender; Ljudmila  
Budnikov, Frauke Chava J. Pannacker

### Postanschrift:

c/o Jüdische Gemeinde Kiel,  
Jahnstr. 3, 24116 Kiel  
Tel.: 04 31 - 657 50 29  
E-Mail: redaktion@juedisches-schleswig-  
holstein.de

### Übersetzungen:

Ljudmila Budnikov, Inna Shames, Maja  
Appen, Frauke Chava J. Pannacker.

### Satz & Gestaltung:

Frauke Chava J. Pannacker

### Druck:

Hugo Hamann GmbH & Co. KG,  
Droysenstr. 21, 24105 Kiel

### Auflage: 700 Stück

### Redaktionsschluss: 20.08.2019

### „Jüdisches Schleswig-Holstein“

erscheint dreimal im Jahr als kostenloses  
Informationsblatt des Landesverbandes.



Kultusministerin Karin Prien (2.v.l.) mit Ljudmila Budnikov, Walter Blender und  
Joshua Pannacker, am 18. Juni 2019 in der Hermann-Ehlers-Akademie, Kiel.



Ambulanter Pflegedienst  
**HERZENSGÜTE**

Ihr Wohl liegt uns am Herzen!

#### Leistungsspektrum:

- ✓ **Grundpflege:**  
Komplette Körperpflege
- ✓ **Behandlungspflege in Kooperation:**  
Medikamentengabe, Blutdruckmessung, Injektionen etc.
- ✓ **Hauswirtschaftliche Versorgung:**  
Wohnungsreinigung, Nahrungszubereitung, Einkauf etc.
- ✓ **Urlaubs- und Verhinderungspflege:**  
Anspruch auf Ersatzpflege
- ✓ **Dienstleistung auf Vermittlung:**  
Kosmetik, Krankengymnastik etc.
- ✓ **Privatleistungen:**  
Begleitung bei Arztbesuchen, Spaziergänge etc.

Adresse: Jahnstrasse 8 • 24116 Kiel  
Telefon: 0431/982 832 11 • Fax: 0431/982 832 13  
E-Mail: info@pflagedienst-herzensguete.de

Sie erreichen uns:  
Montag bis Freitag  
8.00 - 16.00 Uhr  
24 Stunden Rufbereitschaft

[www.pflagedienst-herzensguete.de](http://www.pflagedienst-herzensguete.de)



Ambulanter Pflegedienst  
**HERZENSGÜTE**

Ваше благополучие - наша цель!

#### Наши услуги:

- ✓ **Основной уход**  
гигиенический уход за лицом и телом
- ✓ **Медицинский уход**  
Контроль за приемом медикаментов, измерение  
кровяного давления, проведение необходимых инъекций  
и др.
- ✓ **Временный уход при отсутствии ухаживающего лица**  
Оплачивается медицинскими кассами в течении 4 недель  
в году при наличии причин, препятствующих  
ухаживающему лицу обеспечить необходимый уход
- ✓ **Посредничество в обслуживании**  
Услуги косметолога, лечебная гимнастика и др.
- ✓ **Дополнительные услуги**  
Сопровождение к врачу, на прогулки и др.

Адрес: Jahnstrasse 8 • 24116 Kiel  
Телефон: 0431/982 832 11 • Факс: 0431/982 832 13  
E-Mail: info@pflagedienst-herzensguete.de

Звоните нам в рабочее время:  
с понедельника до пятницы  
8.00 - 16.00 часов  
Мы работаем для Вас 24 часа в сутки 7 дней в неделю

[www.pflagedienst-herzensguete.de](http://www.pflagedienst-herzensguete.de)

# 5780

Am Abend des 29. September 2019 beginnt das jüdische Jahr 5780.  
Der Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Schleswig-Holstein K.d.ö.R. wünscht allen Mitgliedern und Freunden



## Ein gutes und süßes neues Jahr!

# שנה טובה ומתוקה!

## Счастливого и сладкого Нового года!

### Unionstagung in Karlsbad

Im Juni 2019 trafen sich Gemeindevorstände und Aktive der liberalen jüdischen Gemeinden aus ganz Deutschland in Karlsbad (Tschechien), um sich in Workshops, Veranstaltungen und Arbeitsgruppen über liberalen Anschauungen auszutauschen und Ideen weiter zu entwickeln. Auch wenn die Anreise lang und für einige beschwerlich war, so blieb es doch darüber hinaus ein besonderes Erlebnis, berühmte Synagogen in Karlsbad und Prag sowie das jüdische Viertel in Prag zu besichtigen.

Im Rahmen der Unionstagung ergab sich für den Vorstand des Landesverbandes und die Geschäftsführung die Möglichkeit, eigene Workshops und eine ausgedehnte Vorstandssitzung durchzuführen. So wurden die strategischen und finanziellen Ziele des Verbandes besprochen und festgelegt. Dazu gehörten auch Gespräche mit neu gewählten Gemeindevorständen und das Lösen von Problemen wie Verteilung von Gebetsbüchern in den Gemeinden, Betreuung durch Rabbinerstudenten und Kantoren, Bedarf und Bau einer weiteren Mikwe in Schleswig-Holstein usw..

Den Abschluss bildete ein Vorbeterseminar für Laienvorbeter/innen.

### Конференция Союза Прогрессивных евреев Германии в Карловых Варах

В июне этого года члены Правлений и активисты либеральных общин Германии встретились в Карловых Варах (Karlsbad), чтобы в ходе семинаров, лекций, занятий в рабочих группах обменяться мнениями и идеями развития либерального иудаизма.

И хотя добирались до места долго и не очень легко, у всех остались незабываемые впечатления ещё и от культурной программы: посещения знаменитых синагог в Карловых Варах и Праге и еврейского квартала в Праге.

В рамках конференции Правление и управляющий делами Земельного Союза на отдельных занятиях и расширенных заседаниях обсуждали и определяли дальнейшую стратегию и финансирование Союза. Это включало в себя обсуждение с вновь избранными Правлениями общин решения таких проблем, например, как распределение молитвенников в общинах, участие в жизни общин студентов – будущих раввинов и канторов, потребность и необходимость строительства ещё одной миквы в Шлезвиг-Гольштейне и многое другое.

В заключение был проведён семинар для непрофессиональных канторов.



## Rabbinisches Grußwort zu den Herbstfeiertagen

Wir Juden feiern gerne und viel, vor allem im Herbst. Wir freuen uns, wir singen, essen, tanzen und... fasten. Wir bauen, beten und... besinnen uns. Wir begegnen Menschen, die wir lange nicht gesehen haben: Freundinnen und Freunde, Familie und Verwandte... und wenn wir Glück haben, spüren wir vielleicht etwas Besonderes, einen kleinen Funken. Das kann einfach mal passieren, wenn wir mit Herz und Seele singen, essen, beten, fasten, einander spüren und unser Umfeld wahrnehmen.

Die Feiertage erinnern uns daran, was wirklich wichtig ist im Leben. Sie sind ein Weckruf gegen die „Globalisierung der Gleichgültigkeit“, wie Papst Franziskus es einmal genannt hat. Gleichgültigkeit ist „ein Virus das lähmt, eine Krankheit welche die Mitte der Religiosität befällt.“ Tatsächlich sind unsere jüdischen Feiertage eine Kampfansage gegen die Gleichgültigkeit, und zwar so:

An Rosch haSchana (Neujahr) feiern wir den Geburtstag der Welt (HaJom harat Olam). Wenn die Erderwärmung in diesem Tempo weiter geht, haben wir in Schleswig-Holstein im Jahr 2050 Temperaturen etwa wie in Paris, mit unter anderem heisseren Sommern, Starkregen, einem schrumpfenden Nordpol und ansteigendem Meeresspiegel. Die Schöpfung der Welt und unsere Verantwortung für die Welt sind das Thema, konkret: das Klima als globales Thema. Darum geht es an Rosch HaSchana. Gleichgültigkeit ist selbstzerstörerisch.

Wenn diese Botschaft gelandet ist, ist die Frage: was tun wir genau? Wie ändern wir unseren Umgang mit Plastik, wie werden wir die Müllberge los, wie verhindern wir, dass Pflanzen und Tiere aussterben, dass Trinkwasser ein noch selteneres Gut auf Erden wird? Es ist eine lange Reihe von Mäkeln, Sünden (Al Chet): denn ja, wir haben unsere Ziele verfehlt. Also, deswegen gibt es einen Tag des Fastens, an dem wir nicht essen oder trinken, und an den wir uns ernsthaft besinnen auf die Zukunft, auf unsere Zukunft, auf die Zukunft unserer Kinder und Enkelkinder. Wie gehen wir mit der Welt um, wie gehen wir miteinander um? Alle Gebete, die wir leise oder laut beten und singen, sowie alle Texte, die wir am Jom Kippur (Versöhnungstag) lesen und hören – rabbinisch oder biblisch, alt oder modern – lassen sich fast alle auf einen Nenner bringen: einen Aufruf zur Barmherzigkeit, Mitgefühl. Jeder Schritt, wie klein er auch sein mag, zählt jetzt. Besinnung, das ist das große Thema am Jom Kippur: Gleichgültigkeit können wir uns nicht leisten.

Nur einige wenige Tage später bauen wir Laubhütten. Soweit das Wetter es erlaubt, essen wir dort, ungeschützt, sozusagen in der Natur. Wir feiern die Herbsterntefeste, die Produkte der Natur, wenn wir den Lulaw (Pflanzenbündel) schütteln. Und wir erinnern uns an unsere Wüstenwanderung, den Weg aus Armut, Hunger und Sklaverei in ein Land von Milch und Honig, zu einer noch unbekanntem Zukunft. Wir waren Flüchtlinge, damals in biblischer Zeit, sowie viele in unseren Gemeinden bis vor kurzem auch. Sukkot (Laubhüttenfest) dauert nicht umsonst mehr als eine Woche – Flucht und Vertreibung sind nicht nur über Jahrtausende Teil unserer Erfahrung geworden, sondern sie sind es auch und zunehmend für Millionen von Menschen heute. Das Problem ist global. Sukkot mahnt uns: Gleichgültigkeit können wir uns nicht leisten; und Sukkot erinnert uns: auch wir waren einmal Flüchtlinge. Gleichgültigkeit? Unmöglich.

## Приветствие от раввинов к осенним праздникам

Мы, евреи, охотно и много празднуем, особенно осенью. Мы с радостью поём, едим, танцуем и... постимся. Мы творим, молимся и... пытаемся осознать себя. Мы встречаемся с людьми, которых давно не видели: подруг и друзей, родных и близких... и если мы сами счастливы, мы ощущаем нечто особенное, вроде искорок счастья. Это можно почувствовать только, если мы молимся, поём, танцуем, едим, постимся от всей души, если мы действительно сердцем чувствуем друг друга и наше окружение.

Праздники напоминают нам о том, что действительно важно в жизни. Они обращают наше внимание на тревожный сигнал, который папа Франциск однажды назвал «глобализация безразличия». Безразличие – это «вирус, который парализует, это болезнь, которая поражает сердцевину религиозности». На самом деле, наши еврейские праздники являются боевым кличем против безразличия, так как:

В Рош хаШана (Новый год) мы празднуем день рождения мира (хайЙом харат Олам). Если глобальное потепление будет продолжаться такими темпами, у нас будет температура в Шлезвиг-Гольштейне в 2050 году как и в Париже, с жарким летом, проливными дождями, сокращением льдов в Арктике и повышением уровня моря, среди прочего. Создание мира и наша ответственность за мир являются предметом заботы, в частности, и о климате как о глобальной проблеме. Рош хаШана напоминает: безразличие к этой проблеме самоубийственно.

Когда эта мысль доходит до нас, возникает вопрос: что именно мы можем сделать? Как мы можем изменить общее обращение с пластиком, как избавиться от гор мусора, как мы можем уберечь растения и животных от вымирания и как мы можем предотвратить превращение питьевой воды в самый редкий товар на Земле? Это длинная цепь недостатков, грехов (Аль Хет): потому что мы упустили наши цели. Вот почему есть день поста, когда мы не едим и не пьем, и в который мы серьезно размышляем о будущем, о нашем будущем, о будущем наших детей и внуков. Каковы наши взаимоотношения с миром и друг с другом? Все молитвы, которые мы произносим или поем тихо или громко, а также все тексты, которые мы читаем и слышим на Йом Киппур (День примирения) – раввинские или библейские, старые или современные – могут быть объединены одной темой: призывом к милосердию, состраданию. Каждый шаг, каким бы малым он ни был, имеет значение сейчас. Размышления об этом являются главной темой в Йом Киппур: мы не можем позволить себе равнодушие!

Уже через несколько дней мы строим шалаши. Если позволяет погода, мы едим в них, незащищенные, так сказать, на природе. Мы празднуем осенний урожай, дары природы, когда мы встряхиваем лулав (связку определённых растений). И мы вспоминаем наши странствия по пустыне, путь из рабства, бедности и голода в «страну молока и мёда», к неизвестному будущему. Мы были беженцами в те далёкие библейские времена, а многие в наших общинах и до недавнего времени. Sukkot (Праздник шалашей) длится не более недели. А бегство и изгнание – часть не только нашего тысячелетнего опыта. И сейчас для миллионов людей это является действительностью. Это проблема глобальная. Sukkot и сегодня предупреждает нас: мы не можем позволить себе

Der Zyklus der Herbstfeiertage wird passend abgeschlossen mit Simchat Tora (Tora-Freude). Wir tanzen und singen mit den Schriftrollen in den Armen, jung und alt, Frauen und Männer. Was ist Tora? Unser Grundgesetz, unsere Lehre, das Handbuch, das uns Woche für Woche begleitet. Was steht drin? Unsere Werte. Und was ist das allerwichtigste dieser Werte, das zentrale Gebot, genau in der Mitte der Tora? Nächstenliebe (Leviticus 19,18) – und sie betrifft alle Menschen. Wir sind alle in Gottes Ebenbild geschaffen. Gleichgültigkeit können wir uns nicht leisten.

Ich wünsche Ihnen und Euch:

**Schana towa u-mtuka** –  
ein gutes und süßes Neues Jahr!

**Tzom kal** –  
ein leichtes Fasten am Jom Kippur!

**Gmar chatima towa** –  
mögen wir eingetragen werden in das Buch  
des Lebens! (am Ende des Fastens);

**Chag Ssameach** –  
fröhliche Feiertage an Sukkot  
und Simchat Tora!

Rabbiner Edward van Voolen,  
Schleswig-Holstein

безразличия к чужим судьбам. И Суккот напоминает нам: и мы были беженцами. Равнодушию не должно быть места!

Цикл осенних праздников завершается Симхат Тора (Тора радости). Мы танцуем и поем со свитками в руках, молодые и старые, женщины и мужчины. Что такое Тора? Это наш основной закон, наша доктрина, руководство, которое сопровождает нас неделю за неделей. Что там описано? Наши ценности. И что является наиболее важным из этих ценностей, центральной заповедью, прямо в середине Торы? Благотворительность. (Левитикус 19:18) И она затрагивает всех людей. Мы все созданы по образу и подобию Б-га. И мы не можем позволить себе безразличия!

Я желаю всем вам:

**Шана това у-метука** –  
хорошего и сладкого Нового года!

**Цом каль** –  
лёгкого поста в Йом Киппур!

**Гмар хатима това** –  
быть записанными в Книгу жизни!  
(по окончании поста);

**Хаг sameach** –  
весёлых праздничных дней  
в Суккот и Симхат Тора!

Раввин Эдвард ван Волен,  
Шлезвиг-Гольштейн



Foto © Getty Images

## Streitkultur

Unsere Gesellschaft heute ist sehr polarisiert. Oftmals zeigt sich, dass Menschen, die unterschiedliche Meinungen vertreten, nicht in der Lage sind, respektvoll miteinander zu sprechen und den Ansichten des anderen zuzuhören. Wie können wir diese Situation verbessern und eine Streitkultur des Dialogs und des gegenseitigen Respekts entwickeln? Was sagt die jüdische Tradition dazu?

Im Talmud (Traktat Eruwin 13b) lesen wir eine Geschichte darüber, wie die rabbinischen Schulen Hillels und Schammais sich drei Jahre lang in einer Debatte nicht einigen konnten. Beide Schulen beharrten darauf, dass jeweils ihre Auslegung richtig sei. Schließlich erklang eine himmlische Stimme und verkündete: „Diese und jene sind die Worte des lebendigen Gottes – und die Halacha entspricht dem Standpunkt der Schule Hillels.“

Hier fragt der Talmud: Wenn sowohl die Meinung der Schule Hillels als auch die Meinung der Schule Schammais Worte des lebendigen Gottes sind, warum entspricht die Halacha der

## Культура общения

Наше общество сегодня очень поляризовано. Часто кажется, что люди, придерживающиеся разных мнений, не могут уважительно говорить друг с другом и прислушиваться к мнению друг друга. Как мы можем улучшить эту ситуацию и развить культуру диалога и взаимного уважения? Что говорит об этом еврейская традиция?

В Талмуде (трактат Eruwin 13b) мы читаем рассказ о том, как раввинские школы Гиллеля и Шаммаиса не могли договориться в одной дискуссии в течение трех лет. Обе школы настаивали на том, что их толкование было правильным. Наконец, раздался небесный голос и провозгласил: «Это слова живого Б-га, и Галаха соответствует точке зрения школы Гиллеля».

Здесь Талмуд спрашивает: Если и мнение школы Гиллеля, и мнение школы Шаммаиса являются словами живого Б-га, то почему Галаха соответствует только школе Гиллеля? А причина, оказывается, в том, что ученики Гиллеля были

Школе Хиллеса? Der Grund ist, dass die Schüler Hillels sanftmütig und nachsichtig waren und Zurückhaltung zeigten, wenn sie beleidigt wurden. Wenn sie Halacha unterrichteten, lehrten sie sowohl ihre eigene Auslegung als auch die Auslegung der Schule Schammais. Darüber hinaus zeigten sie Respekt vor ihren Gegnern, indem sie in der Debatte den Standpunkten Schammais Vorrang vor ihren eigenen gaben. Die Schüler Hillels waren bereit zuzuhören und zu versuchen, die Meinungen ihrer Gegner zu verstehen, wenn sie mit ihnen diskutierten.

Indem wir unseren Gegnern wahrhaftig zuhören und uns aufrichtig bemühen, ihre Meinung zu verstehen, bevor wir versuchen, sie von der Richtigkeit unserer Meinung zu überzeugen, schaffen wir eine Streitkultur des Dialogs, in der es nicht darum geht, die Debatte zu gewinnen, sondern darum, unsere Mitmenschen zu verstehen.

Rabbinerstudent Isak Aasvestad

кроткими и проявляли сдержанность, даже когда они были оскорблены. Когда они учили Галахе, они преподавали как своё собственное толкование, так и толкование школы Шаммаиса. Они также проявили уважение к своим оппонентам, отдавая приоритет позиции Шаммаиса над своей собственной в дебатах. Ученики Гиллеля были готовы выслушать и попытаться понять мнение своих оппонентов.

Мы можем извлечь из этого примера, что по-настоящему прислушиваясь к нашим противникам и искренне пытаясь понять их мнение, прежде чем пытаться убедить их в правильности нашего мнения, мы создаем культуру диалога, которая заключается не в обязательной победе над собеседником, а в достижении взаимопонимания между общающимися людьми.

студент-раввин Исак Аасвестад

## Ahrensburg-Stormarn

### GOTTESDIENSTE:

– Alle Gottesdienste werden geleitet von Kantor Elija Schwarz –

Sa. 07.09.2019 – Schacharit leSchabbat (Schoftim)

Di. 01.10.2019 – Schacharit zu Rosch HaSchana II

Mo. 14.10.2019 – Erew Sukkot II

Sa. 09.11.2019 – Schacharit leSchabbat (Lech Lecha)

Fr. 06.12.2019 – Erew Schabbat (Wajetze)

Sa. 28.12.2019 – Schacharit leSchabbat (Miketz-Chanukka)

### FESTE TERMINE:

Montag 17 Uhr – Deutschunterricht

Freitag 13 Uhr – Beratung mit Natalia Reschetnikow  
(telefonische Absprache erforderlich)

Freitag 14 Uhr – Religionsunterricht

Am 26.3.2019 erhielten beide Landesverbände eine Einladung der CDU-Landtagsfraktion zu einem Gespräch. So habe auch ich mal die Gelegenheit gehabt unsere kleine Gemeinde den Vertretern der Jamaika-Koalition vorzustellen und über unsere Anfangsschwierigkeiten und unseren bisherigen positiven Weg zu berichten.

Am 31.3.2019 fand im Jüdischen Museum in Rendsburg ein Treffen zwischen LIDA-SH und beiden Landesverbänden statt. Diese informativen Gespräche sollen zweimal im Jahr geführt werden.

Am 5.5.19 fand ein weiteres Treffen im Jüdischen Museum Rendsburg statt: Auf Einladung des Landesbeauftragten für politische Bildung wurde unter großer Anteilnahme zum Thema „Wirkungsvoll gegen muslimischen Antisemitismus“ gesprochen. Auf der Veranstaltung präsentierten muslimische Jugendliche zwischen 17 und 27 Jahren die Arbeit des Projekts „ALL IN“, indem ein Film über ihren Besuch im KZ Ravensbrück gezeigt wurde und sie ein Theaterstück über

## Аренсбург-Штормарн

### ПЛАН БОГОСЛУЖЕНИЙ:

– Все Богослужения проводит кантор Элиа Шварц –

Сб. 07.09.2019 – Шахарит леШаббат (Шофтим)

Вт. 01.10.2019 – Шахарит в Рош ха-Шана II

Пн. 14.10.2019 – Эрев Суккот II

Сб. 09.11.2019 – Шахарит леШаббат (Лех Леха)

Пт. 06.12.2019 – Эрев Шаббат (Вайеце)

Сб. 28.12.2019 – Шахарит леШаббат (Микец-Ханука)

### ПОСТОЯННОЕ РАСПИСАНИЕ:

Кажд. понедельник в 17:00 – уроки немецкого языка

Кажд. пят. в 13:00 – консультация с Натальей Решетниковой  
(требуется предварительное согласование)

Кажд. пятницу в 14:00 – религиозное образование

26.03.19 оба еврейских земельных объединения получили приглашение на встречу с парламентской группой ХДС. Поэтому я получила возможность познакомиться наше небольшое сообщество с представителями «Ямайка»-коалиции и рассказать об успехах и трудностях на нашем пути до сих пор.

31 марта этого года в Еврейском музее в Рендсбурге состоялась встреча ЛИДА-ШГ и обоих земельных союзов. Эти информационные дискуссии будут проводиться два раза в год.



05.05.19 в Еврейском музее Рендсбурга состоялась очередная встреча, на которой по приглашению и под руководством государственного комиссара по политическому образованию активно обсуждалась тема «Эффективное противодействие мусульманскому антисемитизму». На этой встрече мусульманская молодежь в возрасте от 17 до 27 лет представила работу проекта

## Ahrensburg-Stormarn

## Аренсбург-Штормарн

KZ-Häftlinge aufgeführt haben. Die Jugendlichen lernten im Jüdischen Museum in Rendsburg viel über jüdische Religion und Kultur, Besuche in jüdischen Gemeinden gehörten auch dazu und ein Treffen mit israelischen Jugendlichen. Zum Abschluss sprachen Einzelne darüber, was das Projekt für sie gebracht hätte und was sie daraus gelernt hätten. Das hat uns alle tief berührt. Dieses Projekt soll weitergeführt werden, es ist insgesamt ein rundes Programm und ich kann nur hoffen, dass es von vielen Jugendlichen angenommen wird. Auch die anschließenden Gespräche mit den jungen Leuten haben mich sehr berührt.

Auf der Unionstagung vom 30.5.-2.6.2019 in Karlsbad waren Natalia Reschetnikow und ich. Die Begegnung mit Vertretern der Karlsbader Gemeinde, insbesondere Pavel Rubin und auch der G“ttesdienst in der Pilsener Synagoge, die die zweitgrößte Europas und die drittgrößte der Welt ist, beschäftigt uns noch jetzt. Was war dort für ein jüdisches Leben! Ich musste sehr an das Buch von Navid Kermani denken, das ich im letzten Gemeindeblatt empfohlen hatte. So hatten wir Schawuot viel zu erzählen und aufzuarbeiten. Wir haben in großer Runde gefeiert mit lieben Gästen, die auch sehr neugierig auf unsere Erzählungen waren.

Ministerpräsident Daniel Günther hat unseren Landesverband am 18.6.2019 zur Sitzung des erweiterten Landesvorstandes der CDU in die Hermann-Ehlers-Akademie in Kiel eingeladen (Bild unten), wo ich unsere Gemeinde vertreten habe. Der Austausch über Antisemitismus heute ist sehr wichtig und wir lernen uns auch alle näher kennen. Auch die Ahrensburger Gemeinde bekommt dadurch ein Gesicht. Das Gespräch dauerte länger als geplant und wir sind sehr dankbar, dass sich soviel Zeit für uns genommen wurde.

Am 4.7.2019 ist ein Treffen mit der Mitarbeiterin von LIDA-SH im Jüdischen Museum geplant. Dort findet bis zum 25.8.19 eine Ausstellung über die Hamburger Curiohaus-Prozesse statt. Begleitet wird die Ausstellung von einigen interessanten Vorträgen. Darüber werde ich im nächsten Gemeindeblatt berichten.

Mein Umzug vor drei Jahren nach Rendsburg hat sich als richtig erwiesen, weil ich hier näher an Kiel dran bin und so mehr für die Gemeinde und auch für Ahrensburg tun kann. Wir leben in schwierigen Zeiten. Trotzdem dürfen wir die Hoffnung nie verlieren.

Schana tova  
Antje Rudolph



«ALL IN», показав фильм о своем посещении концлагеря Равенсбрюк и исполнив спектакль о заключенных концлагерей. Молодые мусульмане узнали много нового о еврейской религии и культуре в Еврейском музее Рендсбурга, включая посещение еврейских общин и встречу с израильской молодежью. Собравшиеся говорили о том, что проект многое дал им и что они узнали из него. Это глубоко тронуло всех нас. Проект будет продолжен, это всеобъемлющая программа в целом, и я хотела бы надеяться, что она будет принята многими молодыми людьми. Последующие дискуссии с молодежью просто растрогали меня.

С 30.05 по 02.06.19 мы с Натальей Решетниковой участвовали в конференции Союза либеральных общин Германии в Карловых Варах. Впечатления от встречи с представителями Карловарской еврейской общины, особенно с г-ном Павлом Рубиным, участие в Б-гослужении в Пильзенской синагоге, второй по величине в Европе и третьей в мире, волнуют нас до сих пор. Какая там была насыщенная еврейская жизнь! Я хотела бы напо-мнить вам о книге Навида Кермани, которую рекомендовала к чтению в предыдущем обозрении и из которой многое узнала. Так что нам было что рассказать нашим дорогим гостям, в большом кругу с которыми мы праздновали Шавуот. Они оказались очень любознательными.

18.06.2019 премьер-министр Даниэль Гюнтер пригласил наш Земельный союз на расширенное заседание исполнительного комитета CDU в Герман-Элерс-Академию в Киле, где я представляла нашу общину. Обмен мнениями об антисемитизме сегодня очень важен и мы все лучше узнаем друг друга. Разговор длился дольше, чем планировалось, и мы очень благодарны, что нам было уделено так много времени.

04.07.2019 состоялась запланированная встреча с сотрудниками LIDA-SH в Еврейском музее Рендсбурга. В это время в музее находилась выставка, посвященная гамбургскому процессу Кургио-Хаус. Выставка сопровождалась несколькими интересными докладами. Об этой встрече я расскажу в следующем обозрении.



Мой переезд три года назад в Рендсбург оказался правильным решением, потому что я, находясь недалеко от Кили, могу больше делать для общины и Аренсбурга. Мы живём в тяжёлое время, но, несмотря на это, мы не должны терять надежды на лучшее будущее.

Шана това  
Антъе Рудольф

## Ahrensburg-Stormarn

## Аренсбург-Штормарн

### Abschied von Mores

Am 24.6.2019 ist unser lieber Mores an den Folgen eines sehr schweren Verkehrsunfalls mit seinem Fahrrad verstorben. Unsere kleine Gemeinde steht noch unter Schock.

Ich kenne Mores seit 2005, als er mit Vadym in unsere Gemeinde, damals noch im AWO-Servicehaus, zu uns gekommen ist. Vor ein paar Jahren erzählte er einmal, dass er auf dem Nachhauseweg zum ersten Mal stolz gewesen sei, dass er Jude war. Dieser Satz hat mich damals sehr berührt und ich werde ihn nie vergessen.

Den Lesern ist Mores durch seine Fahrradfahrten durch Schleswig-Holstein, zusammen mit Vadym, bekannt. Die Reisebeschreibungen wurden immer in unserem Gemeindeblatt veröffentlicht und fanden auch bei unseren nicht-jüdischen Lesern großen Anklang. Auch sonst ist er jeden Tag mindestens 70 km mit dem Fahrrad gefahren. So ist er mit seinen 83 Jahren auch immer gesund geblieben. Ende letzten Jahres musste er sich einer Fußoperation unterziehen, die ihn von den Fahrradfahrten aber nicht lange abhielt.

Er war immer gut gelaunt, hatte einen hintergründigen Humor und empfand – wie auch wir – unsere Gemeinde als sein jüdisches Zuhause. Auch war er ein sorgender Ehemann und Vater und ein ganz besonders lieber Großvater für Simon und Luzia, um die er sich oft kümmerte. Es ist sehr schwer für uns alle, mit dem Verlust zu leben. Seine schöne Stimme wird uns im G“ttesdienst fehlen und auch als Handwerker war er immer zur Stelle. Deshalb habe ich zwei Bilder ausgewählt, die ihn am besten zeigen. Einmal in unserer Sukka 2018 und dann auf der Fahrradtour mit Vadym.



So war unser Kabbalat am 28.6.2019 sehr traurig, obwohl wir am Schabbat nicht trauern dürfen. Alle, auch diejenigen, die sich nicht so oft bei uns sehen lassen, waren gekommen und so war unser Betraum bis auf den letzten Platz besetzt.

Mores wird auf seinen Wunsch hin in Moskau im Grab seiner Eltern beigesetzt. Wir werden danach Askara bei uns machen und einen Baum im Wald der deutschen Länder in Israel pflanzen lassen, wo wir dann alle irgendwann einmal wieder zusammen sein werden.

Das Sichtbare ist vergangen – aber es bleibt die Liebe und die Erinnerung.

Baruch Dajan haEmet  
Antje Rudolph

### Прощание с Моресом

Наш любимый Морес 24 июня погиб в дорожной катастрофе. Наша маленькая община до сих пор в шоке.

Я знала Мореса с 2005 года, когда он с Вадимом впервые пришёл в нашу общину, тогда ещё в AWO-Servicehaus. Через пару лет он рассказал мне однажды, что он впервые почувствовал тогда гордость за своё еврейское происхождение. Этот рассказ тогда растрогал меня, я до сих пор не могу это забыть.

Читателям Морес известен своими велосипедными путешествиями по Шлезвиг-Гольштейну вдвоём с Вадимом. Описания их велопутешествий публиковались в печатном листке общины и вызывали интерес даже у нееврейских читателей, ведь они проезжал в день до 70 км на велосипеде и, возможно, это позволяло ему в 83 года быть бодрим и здоровым. Не так давно Морес перенёс операцию на ноге, но это остановило его ненадолго.

Его всегда отличало хорошее настроение и чувство юмора. Он считал общину, как и мы, своим еврейским домом. Морес был заботливым мужем и отцом, любящим дедушкой для внучек Симоны и Люции. Его уход – большая потеря для всех нас. Его красивого голоса нам будет нехватать на Б-гослужениях. Нам будет нехватать и его умелых рук. У меня остались две его фотографии, где он особенно хорошо выглядит: одна – где он в Сукке в прошлом году, вторая – где он с Вадимом на велосипедах.



Каббалат 28 июня был для нас печальным, хотя в Шаббат нельзя грустить. В этот день на молитве не было свободных мест.

Морес мечтал быть похороненным в Москве, где покоятся его родители, но пришлось похоронить его здесь и дерево из немецкого леса в его память посажено в Израиле, где когда-нибудь мы все будем вместе.

Настоящее проходит, но остаются любовь и воспоминания...

Барух Даян хаЕмет  
Антъе Рудольф

## Bad Segeberg

## Бад Зегеберг

### GEMEINDEGEBETE UND VERANSTALTUNGEN:

- Sa. 14.09.2019, 10.30 h – Schacharit leSchabbat  
 So. 29.09.2019, 18.30 h – Erew **Rosch HaSchana**  
 Di. 08.10.2019, 18.30 h – Erew **Jom Kippur**  
 So. 13.10.2019, ab 15.00 h – Sukka schmücken,  
 17.00 h – Erew **Sukkot**  
 Sa. 02.11.2019, 10.30 h – Schacharit leSchabbat  
 Sa. 16.11.2019, 10.30 h – Schacharit leSchabbat  
 Sa. 07.12.2019, 10.30 h – Schacharit leSchabbat  
 So. 22.12.2019, 16.00 h – Jahreshauptversammlung  
 18.30 h – Erew **Chanukka** (Zünden der 1. Kerze)

### FESTE TERMINE:

- Bibliothek** (Iryna und Valeriy Zelenov):  
 donnerstags und sonntags 15.00 – 17.00 Uhr
- SC Makkabi** – Tischtennis, Billard, Tischfußball:  
 dienstags 16.00 – 18.00 Uhr (Pawel Persidskij)  
 donnerstags 18.00 – 20.00 Uhr (Anatolij Pusikov)  
 sonntags 18.00 – 20.00 Uhr (Anatolij Pusikov).
- Sozialberatung** und Integrationsarbeit,  
 Synagogenführungen und Vorträge  
*(in deutscher, russischer, englischer und arabischer Sprache):*  
 sonntags 14.00 – 18.30 Uhr

Die Arbeiten für einen Fußweg von der Hauptstraße zur Synagoge haben dank neuer Fördergelder begonnen. Ebenso die Verbreiterung der Sitzflächen am Parkplatz und der Grundfläche für die Sukka.

Immer häufiger werden nun Führungen und Vorträge für Immigrantengruppen in arabischer Sprache durchgeführt (Bild rechts). Auch wenn die Vorbehalte zunächst vorhanden sind, so schwinden sie doch im Laufe der anschließenden Diskussionen. Es ist offensichtlich eine wichtige Aufgabe mit präventiven Charakter, die eigentlich flächendeckend in Schleswig-Holstein durchgeführt werden müsste.



Walter Blender mit Kultusministerin Karin Prien und Ljudmila Budnikov, rechts mit Ministerpräsident Daniel Günther, am 18. Juni 2019 in der Hermann-Ehlers-Akademie, Kiel.

### МОЛИТВЫ В ОБЩИНЕ И МЕРОПРИЯТИЯ:

- Сб. 14.09.2019, 10.30 ч. – Шахарит леШаббат  
 Вс. 29.09.2019, 18.30 ч. – Эрев **Рош хаШана**  
 Вт. 08.10.2019, 18.30 ч. – Эрев **Йом Киппур**  
 Вс. 13.10.2019, с 15.00 ч. – украшение Сукки,  
 17.00 ч. – Эрев **Суккот**  
 Сб. 02.11.2019, 10.30 ч. – Шахарит леШаббат  
 Сб. 16.11.2019, 10.30 ч. – Шахарит леШаббат  
 Сб. 07.12.2019, 10.30 ч. – Шахарит леШаббат  
 Вс. 22.12.2019, 16.00 ч. – Ежегодное общее собрание  
 18.30 ч. – Эрев **Ханука** (зажигание 1-й свечи)

### ПОСТОЯННОЕ РАСПИСАНИЕ:

- Библиотека** (Ирина и Валерий Зеленовы)  
 четверг и воскресенье – 15.00 - 17.00 часов
- SC Makkabi** настольный теннис, бильярд, настольный футбол  
 вторник 16.00 - 18.00 часов (Павел Персидский)  
 четверг 18.00 - 20.00 часов (Анатолий Пусиков)  
 воскресенье 18.00 - 20.00 часов (Анатолий Пусиков).
- Консультации** по социальным вопросам, интеграционная работа, экскурсии по синагоге, лекции *(на немецком, русском, английском или арабском языке):*  
 По воскресеньям с 14.00 до 18.30 час.

Благодаря новому финансированию начались работы по благоустройству пешеходной дорожки, ведущей к синагоге, увеличению количества мест на парковке и оборудованию площадки для Сукки.



Все чаще проводятся экскурсии и лекции для групп эмигрантов на арабском языке. Возникающее моментами непонимание исчезает в ходе дальнейших дискуссий. Очевидно, что это важная профилактическая деятельность, которая будет полезна для всего Шлезвиг-Гольштейна.

## Elmshorn

## Эльмсхорн

### GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN:

– Alle Gottesdienste werden geleitet von Kantor Elija Schwarz –

Sa. 07.09.2019 – Mincha leSchabbat (Schoftim)

Mo. 30.09.2019 – Erew Rosch HaSchana II

Di. 15.10.2019 – Schacharit zu Sukkot II

Fr. 08.11.2019 – Erew Schabbat (Lech Lecha)

Sa. 07.12.2019 – Schacharit leSchabbat (Wajetze)

Fr. 27.12.2019 – Chanukka, Erew Schabbat (Miketetz)

Auskunft zum Beginn der G'ttesdienste: (04121) 93910 o. 482497

**Geplante Ausflüge:** Besuch des Jüdischen Museums Rendsburg u. der Nordart sowie Glückstadt (Seph. Friedhof, Detlefsen-Museum, Alte Druckerei). Details u. Anmeldung bei M.Fuksman.

Anmeldung zum Besuch des historischen Jüdischen Friedhofs Elmshorn (Feldstr.): Tel. (0 41 21) 78 83 94

### БОГОСЛУЖЕНИЯ И МЕРОПРИЯТИЯ:

– Все богослужения проводит кантор Элия Шварц –

Сб. 07.09.2019 – Минха (дневная молитва) леШаббат (Шофтим)

Пн. 30.09.2019 – Эрев Рош ха-Шана II

Вт. 15.10.2019 – Шахарит в Суккот II

Пт. 08.11.2019 – Эрев Шаббат (Лех Леха)

Сб. 07.12.2019 – Шахарит леШаббат (Вайеце)

Пт. 27.12.2019 – Ханука, Эрев Шаббат (Микец)

Информация о времени начала: Тел. (04121) 93910 или 482497

Информацию об экскурсиях предоставит М. Фуксман.

**Религиозное обучение на русском языке** с раввином Александром Лисковым, ежемесячно (кроме октября) в среду с 16.00 до 18.00 час.:

**11.09.2019, 13.11.2019 и 17.12.2019**

### Lidija Ludijanskaja wird 90

Lidija Ludijanskaja wurde am 30.6.1929 in Leningrad (heute St. Petersburg) geboren. Anfang August 1941 wurde sie bei der Leningrader Blockade zusammen mit ihrer Schulgemeinschaft evakuiert. Dabei wurde der Zug, in dem sie sich befand, von deutschen Bombern angegriffen und getroffen. Lidija überlebte in einem der hinteren Waggonen.

Im Februar 1942 konnte sie mit einer Gruppe von Universitätsangestellten der Leningrader Hochschule, ihrer Mutter und dem kleinen Bruder Jossif nach Saratow ausgeflogen werden. Nach dem Ende der Blockade 1944 kehrte die ganze Familie nach Leningrad zurück.

1954 beendete Lidija ihr Studium an dem medizinischen Institut mit dem Abschluss-examen und arbeitete bis zu ihrer Rente als Gastroenterologin. 1996 reiste sie mit ihrem Mann Semjon Gessin und ihrer ältesten Tochter Lena nach Deutschland aus. Die ganze Familie gehörte 2003 zu den Gründungsmitgliedern unserer Gemeinde.

Lidija erhielt Glückwünsche des Elmshorner Bürgermeisters Hatje und des Ministerpräsidenten, Daniel Günther.

מזל טוב!  
Alisa Fuhlbrügge

### Лидии Лудянской исполняется 90 лет

Лидия Лудянская родилась 30.06.1929 в Ленинграде (сегодня Санкт-Петербург). В августе 1941 года перед блокадой она была эвакуирована из Ленинграда вместе со своей школой. Поезд, в котором она находилась, был атакован немецкими бомбардировщиками. Лидия выжила, находясь в одном из последних вагонов.

В феврале 1942 года она прибыла в Саратов с группой работников ленинградского университета, матерью и младшим братом Иосифом. После окончания блокады в 1944 году вся семья вернулась в Ленинград.

В 1954 году Лидия закончила учебу в медицинском институте и работала гастроэнтерологом до выхода на пенсию. В 1996 году она переехала в Германию с мужем Семёном Гессиным и старшей дочерью Леной. Вся семья была в числе основателей нашей общины в 2003 году.

Лидия получила поздравления с юбилеем от мэра Эльмсхорна Хатье и премьер-министра Даниэля Гюнтера.

Мазал Тов!  
Алиса Фульбрюгге



## Kiel

## Киль

### REGELMÄßIGE TERMINE

#### Montag

\* = 14-tägig

- 11.00-15.00 h Sozialberatung
- 14.00-16.00 h \* Literaturkreis bei Kerzenschein
- 16.30-17.30 h Kinder- u. Jugendgruppe „Kulturpalette“
- 16.30-18.00 h Gesangsunterricht mit Regina Wunderlich
- 17.00-19.00 h Ballettstunde mit Sabina Irmatova
- 17.00-19.00 h Vorstands-Sprechstunden

#### Dienstag

- 10.00-14.00 h Sozialberatung, Seelsorge
- 12.00-13.30 h Deutsch „Sprechen u. Verstehen“
- 13.00-14.30 h \* Reisegruppe „Um die Welt“
- 13.30-16.00 h Chor „Nordlicht“
- 17.30-18.30 h Hebräisch für Anfänger
- 18.30-20.30 h Jüdische Tradition und Religion für Jugendliche und Erwachsene

#### Mittwoch

- 11.00-13.00 h Deutsch – leichte Lektüre und Konversation
- 14.30-16.30 h Computerkurse
- 15.00-16.00 h Gruppe „Decoupage“ mit Olga Dubrovina
- 16.00-17.00 h Gruppe „Acryltechnik“ mit Olga Dubrovina

#### Donnerstag

- 12.00-15.00 h Sozialberatung
- 13.00-15.30 h \* Seniorenclub
- 16.00-18.00 h Malkurs für Kinder und Jugendl. m. Helena Degraf

#### Freitag

- 12.00-13.30 h Deutsch „Sprechen u. Verstehen“
- 13.30-16.00 h Chor „Nordlicht“
- 14.00-16.00 h \* Kochkurs „Koscheres Essen“

### UNTERRICHT FÜR VOR- UND GRUNDSCHULKINDER

#### Sonntags um 11.00 Uhr

- 15.09. | 13.10., 17 Uhr – Schmücken der Sukkah | 03.11. | 17.11. | 08.12. | 22.12., 15 Uhr – Chanukkafeier (1. Licht)

### WEITERE UNTERRICHTSANGEBOTE

**Religionsunterricht in russischer Sprache** mit Rabbiner Alexander Lyskovoy, monatlich (außer Oktober) am Dienstag-nachmittag (Uhrzeit wird noch bekannt gegeben):  
am 10.09., 12.11. und 16.12.2019

**Bar und Bat Mitzwa-Unterricht** mit Joshua Pannbacker: nach vorheriger Absprache.

**Hebräisch-Konversation** für Jugendliche und Erwachsene: nach Vereinbarung. Auch Sprachtandem hebräisch-deutsch nach Vereinbarung möglich.

### ПОСТОЯННОЕ РАСПИСАНИЕ

#### понеделник

\* = каждые 14 дней

- 11.00-15.00 консултации по социальным вопросам
- 14.00-16.00 \* литературный клуб «При свечах»
- 16.30-17.30 детская и молодёжная группа «Kulturpalette»
- 16.30-18.00 вокал с Региной Вундерлих
- 17.00-19.00 балет с Сабиной Ирмаатовой
- 17.00-19.00 приёмные часы правления общины

#### вторник

- 10.00-14.00 консултации по социальным вопросам, консултации психолога
- 12.00-13.30 «Понимать и говорить по-немецки»
- 13.00-14.30 \* тургруппа «Вокруг света»
- 13.30-16.00 хор «Северное сияние» («Nordlicht»)
- 17.00-19.00 иврит для начинающих
- 18.30-23.00 Еврейская традиция для подростков и взрослых

#### среда

- 11.00-13.00 немецкий - разговорный и лёгкое чтение
- 14.30-16.30 компьютерные курсы
- 15.00-16.00 группа «Декупаж» с Ольгой Дубровиной
- 16.00-17.00 «Живопись: акриловая техника» с О. Дубровиной

#### четверг

- 12.00-15.00 консултации по социальным вопросам
- 13.00-15.30 \* клуб сениоров
- 16.00-18.00 курс рисования для детей и подр. с Еленой Деграф

#### Пятница

- 12.00-13.30 немецкий язык. «Говорить и понимать» с Л. Ореховой
- 13.30-16.00 хор «Северное сияние» («Nordlicht»)
- 14.00-16.00 \* кулинарный курс «Кошерная кухня»

### ЗАНЯТИЯ ДЛЯ ДОШКОЛЬНИКОВ И МЛАДШИХ ШКОЛЬНИКОВ

#### Воскресенье в 11.00 час.

- 15.09. | 13.10., 17.00 час. – Украшение сукки | 03.11. | 17.11. | 08.12. | 22.12., 15.00 час. – Ханука (1-й свет)

### ДРУГИЕ КУРСЫ

**Занятия по религии на русском языке** с раввином Александром Лесковым ежемесячно (кроме октября) по вторникам во второй половине дня (время будет сообщено дополнительно): 10.09., 12.11., и 16.12.2019

**Подготовка к Бар- и Бат-Мицве** с г. Паннбаккером: по предварительной договоренности.

**Разговорный иврит** для подростков и взрослых по предварительной записи. Также разговорный тандем иврит-немецкий по предварительной записи.

## Kiel

### GEMEINDEGEBETE (SCHABBATOT UND FEIERTAGE):

Fr. 13.09.2019, 18.00 h – Kabbalat Schabbat *mit Kantor Joshua Pannbacker*. Kiddusch gespendet von Familie Blunk zum 70. Geburtstag von Horst Ephraim.

Fr. 20.09.2019, 18.00 h – Kabbalat Schabbat *mit Adriana Stern*

Di 24.09.2019, 18.30 h – Slichot (Vorbereitung auf die Feiertage)

So. 29.09.2019, 18.00 h – Erew **Rosch haSchana**, Kiddusch

Mo. 30.09.2019, 10.00 h – Schacharit zu **Rosch haSchana**, Kiddusch, Taschlich im Schrevenpark

Di. 01.10.2019, 17.30 h – gemeinsamer Friedhofsbesuch, Treffpunkt: Parkfriedhof Eichhof, am Eingang zum Urnenfriedhof, Eichhofstr. 48-50, 24116 Kiel

Fr. 04.10.2019, 17.30 h – Kinder- und Jugendschabbat, 18.00 h – Kabbalat Schabbat *mit Adriana Stern*

Di. 08.10.2019, 17.30 h – Einlass, 18.00 h pünktlich: **Kol Nidrei – Erew Jom Kippur** *Fastenbeginn und Kerzenzünden: 18.20 h*

Mi. 09.10.2019, 10.00 h – Schacharit zu **Jom Kippur**  
ca. 13.00 h – Mussaf – Awodah  
ca. 16.00 h – Mincha – Jiskor  
ca. 18.00 h – Ne'ila  
19.30 h – *Fastenende*, Hawdala und gemeinsames Anbeißen in der Gemeinde

So. 13.10.2019, 17.00 h – Kinderstunde: Wir schmücken die Sukkah  
18.00 h – Erew **Sukkot**, Kiddusch in der Sukkah

Mo. 14.10.2019, 10.00 h – Schacharit zu **Sukkot**

So. 20.10.2019, 18.00 h – Erew **Simchat Torah**, anschl. Kiddusch

Fr. 01.11.2019, 18.00 h – Kabbalat Schabbat *mit Kantor Joshua Pannbacker*, anschl. Kiddusch

Sa. 02.11.2019, 10.00 h – Schacharit leSchabbat

Fr. 15.11.2019, 18.00 h – Kabbalat Schabbat *mit Kantor Joshua Pannbacker*, anschl. Kiddusch

Fr. 22.11.2019, 18.00 h – Kabbalat Schabbat *mit Adriana Stern*

Fr. 29.11.2019, 18.00 h – Kabbalat Schabbat *mit Adriana Stern*

Fr. 06.12.2019, 18.00 h – Kabbalat Schabbat *mit Kantor Joshua Pannbacker*, anschl. Kiddusch

Sa. 07.12.2019, 10.00 h – Schacharit leSchabbat

Fr. 13.12.2019, 17.30 h – Kinder- und Jugendschabbat, 18.00 h – Kabbalat Schabbat *mit Adriana Stern*

So. 22.12.2019, 15.00 h – Erew **Chanukka**, zünden des 1. Lichts

#### Vorschau:

10./11.01.2020 – Schabbat *mit Kantor Joshua Pannbacker*

24./25.01.2020 – Schabbat und s.G.w. Bat Mitzwa

## Киль

### СООБЩЕСТВО МОЛИТВЫ И ПРАЗДНИКИ:

Пт. 13.09.2019, 18.00 – Каббалат Шаббат, *проводит кантор Йошуа Паннбакер*. Кидуш подаренный семьей Блунк по случаю 70-летия Хорста Эфраима.

Пт. 20.09.2019, 18.00 – Каббалат Шаббат *с Адрианой Стерн*

Вт. 24.09.2019, 18.30 – Сlichot (подготовка к праздникам)

Вс. 29.09.2019, 18.00 – Эрев **Рош ха-Шана**, затем Киддуш

Пн. 30.09.2019, 10.00 – Шахарит на **Рош ха-Шана**, Киддуш, затем Ташlich в Schrevenpark

Вт. 01.10.2019, 17.30 – Посещаем наше кладбище вместе, место встречи: Parkfriedhof Eichhof, у входа на «Urnenfriedhof», Eichhofstr. 48-50, 24116 Киль

Пт. 04.10.2019, 17.30 – Шаббат для детей и подростков, 18.00 – Каббалат Шаббат *с Адрианой Стерн*

Вт. 08.10.2019, 17.30 – двери открываются, 18.00 (вовремя): **Кол Нидрей – Эрев Йом Кипур** *Начало поста и свечи: 18.20 ч.*

Ср. 09.10.2019, 10.00 – Шахарит на **Йом Кипур**  
около 13.00 – Муссаф – Авода  
около 16.00 – Минха – Йискор  
около 18.00 – Нейла  
19.30 – *Конец поста*, Хавдала и закуска в общине

Вс. 13.10.2019, 17.00 – Час для детей: мы украшаем сукку  
18.00 – Эрев **Суккот**, затем Киддуш в Сукке

Пн. 14.10.2019, 10.00 – Шахарит на **Суккот**

Вс. 20.10.2019, 18.00 – Эрев **Симхат Тора**, затем Киддуш

Пт. 01.11.2019, 18.00 – Каббалат Шаббат, *проводит кантор Йошуа Паннбакер*, затем Киддуш

Сб. 02.11.2019, 10.00 – Шахарит леШаббат

Пт. 15.11.2019, 18.00 – Каббалат Шаббат, *проводит кантор Йошуа Паннбакер*, затем Киддуш

Пт. 22.11.2019, 18.00 – Каббалат Шаббат *с Адрианой Стерн*

Пт. 29.11.2019, 18.00 – Каббалат Шаббат *с Адрианой Стерн*

Пт. 06.12.2019, 18.00 – Каббалат Шаббат, *проводит кантор Йошуа Паннбакер*, затем Киддуш

Сб. 07.12.2019, 10.00 – Шахарит леШаббат

Пт. 13.12.2019, 17.30 – Шаббат для детей и подростков, 18.00 – Каббалат Шаббат *с Адрианой Стерн*

Вс. 22.12.2019, 15.00 – праздник Эрев **Ханука** (1-й свечи)

#### Предварительная информация:

10./11.01.2020 – Шаббат, *проводит кантор Йошуа Паннбакер*

24./25.01.2020 – Шаббат и Бат мицва, с божьей помощью

## Kiel

## Киль

### Bericht aus Kiel, Mai bis August 2019

In diesem Jahr lagen im Mai Leid und Freude ganz dicht beieinander: Jom haShoa fiel auf den 2. Mai, und die Erinnerung an die gefallenen israelischen Soldaten fiel auf den 8. Mai, den Tag der Befreiung vom Nationalsozialismus. Am 9. Mai feierten wir die Unabhängigkeit des Staates Israel. In einer bewegenden Feier gedachten wir unserer Opfer der Shoah, unserer Opfer von Kriegen und Terror, um dann an den Sieg über den Nationalsozialismus zu erinnern und gleichzeitig die Unabhängigkeit des Staates Israel zu feiern – zwei Ereignisse, die gar nicht genug gefeiert werden können! Wie immer war die Organisation dieses Gedenk- und Festtages hervorragend.



Die Jahrestagung der Union Progressiver Juden in Deutschland K.d.ö.R. fand dieses Jahr in Karlovy Vary (Karlsbad), Tschechien statt – sowohl inhaltlich wie kulturell ein Höhepunkt des Jahres, bei dem auch unsere Gemeinde zahlreich vertreten war.

Die fünf Schiurim von Rabbiner Fuchs waren wie immer bewegend und intensiv und Schawuot wurde mit ihm und Vickie Fuchs zu einer ganz besonderen Nacht.

In den letzten Monaten konnten unsere Schabbat-Abendgottesdienste an jedem Freitag stattfinden, einmal monatlich auch für Kinder. Wie auch schon in der Vergangenheit haben viele Besucher- und Schülergruppen unsere Synagoge besucht. In Husum, Friedrichstadt, Kiel und anderen Orten wurde Unterricht zum Judentum an Schulen erteilt, an mehreren Orten in Husum, Heide, Friedrichstadt, Eckernförde und Kiel Vorträge und mehrtägige Workshops zu den Themen Religion, Schabbat und Antisemitismus gehalten sowie ein Diversitätsseminar an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel mit geleitet. Auch unterstützen wir eine israelische Sportgruppe, die der ehemaligen Synagoge Friedrichstadt als Geschenk eine kunstvoll verzierte Mesusa stiftete. Für die umfangreiche Bildungsarbeit wurde der Gemeinde von Kultusministerin Karin Prien ausdrücklich gedankt.

Über die Vielzahl weiterer Veranstaltungen geben die folgenden Fotos einen kleinen Eindruck:

Stolpersteine: Joachim Liß-Walther, Ulf Kämpfer und Kathy Kietzer. (rechts).



Schiur mit Rabbi Fuchs (links). Schulprojekt „Zeitzeugentheater“, Hebbelschule (rechts).

### Обзор событий с мая по август 2019

В мае этого года тесно переплелись печаль и радость: в самом начале мая совпали Йом хаШоа, день памяти о павших солдатах Израиля, годовщина победы над нацизмом и День независимости государства Израиль. Печально и трогательно мы вспоминали о жертвах Шоа, наших жертвах от войн и террора, и с удовлетворением и радостью праздновали победу над нацизмом и День независимости государства Израиль. И, как всегда, организация этих памятных дней и праздников была у нас на должной высоте.

В этом году в Карловых Варах (Karlsbad), в Чешской Республике, проходила конференция Союза прогрессивных евреев Германии, как всегда насыщенно и содержательно, на высоком культурном уровне. Представители нашей общины тоже принимали в этом событии года активное участие.



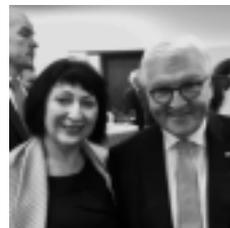
Пять Шиурим раввина Фукса были, как всегда, захватывающими и интенсивными, а Шавуот с ним и Викторией Фукс превратился в особенный вечер.

Как обычно, в нашу общину приходило много отдельных посетителей и групп школьников для знакомства с синагогой. В Хузуме, Фридрихштадте и Киле в школах проводились уроки по иудаизму, читались лекции и проводились семинары по религии, Шаббату и антисемитизму в нескольких местах в Хузуме, Хайде, Фридрихштадте и Киле.

Мы также поддержали израильскую спортивную группу, которая пожертвовала в подарок бывшей синагоге Фридрихштадта богато украшенную мезузу.

Страница фотографий даёт представление о множестве других наших мероприятий:

*Unsere Reisegruppe in Lübeck.*



Mit Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier (oben).



## Kiel

## Киль



Mit Abraham Lehrer, Vorsitzender der ZWST und Vizepräsident des Zentralrates (links).

Ehrenamts-Segeltour „NetteKieler“ zur Kieler Woche (rechts und unten).



Eröffnung des gemeinsamen Patenschaftsbüros (oben und links).



Die Reisegruppe „Um die Welt“ unternimmt in den Sommermonaten viel: ein Ausflug ins europäische Hansemuseum in Lübeck, eine Kanalfahrt in Hamburg, einen Besuch in der jüdischen Gemeinde Pinneberg zum gemeinsamen Grillen, Besuch des Computermuseums in Kiel, Besuch von Schloss und jüdischer Gemeinde Ahrensburg sowie ein Besuch im Kieler Stadtmuseum Warleberger Hof. Wenn Sie an den Veranstaltungen der Reisegruppe teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro!

Am 22. September wird unsere Gemeinde in einer Dialogpredigt im Abschlussgottesdienst zur Anne Frank-Ausstellung vertreten sein. Joshua Pannbacker hält sie gemeinsam mit Pastor Joachim Liß-Walther in der Kieler Nikolaikirche. Die Anne-Frank-Ausstellung „Deine Anne“ wurde gemeinsam von der „Aktion Kinder- und Jugendschutz Schleswig-Holstein“ (AKJS) und dem Landesbeauftragten für politische Bildung erneut nach Kiel geholt. Wegen des Umzugs in die neue Synagoge und der damit verbundenen Unwägbarkeiten war dieses Mal keine so umfassende Beteiligung unserer Gemeinde am Rahmenprogramm der Ausstellung möglich, wie beim letzten Mal in Kiel, aber wir freuen uns, an diesem Anlass mitwirken zu können.

Am 3. Oktober wird unser Landesverband beim Dankgottesdienst zum Tag der Deutschen Einheit mit Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel durch Joshua Pannbacker von unserer Gemeinde vertreten sein.

Wir sind stolz darauf, zum ersten Mal nicht nur als anerkannter Landesverband, sondern auch als anerkannter Wohlfahrtsverband eine zweitägige Fortbildung zum Thema „Judentum und dessen Aspekte in der Pflege“ für die Lehrkräfte und Auszubildenden des Pflege/Schulzentrums Rendsburg anbieten zu können. Unsere Kooperationspartner sind das „Jüdische Museum Rendsburg“, die uns für diese Fortbildung ihre Räume kostenlos zur Verfügung stellen, und die Union Progressiver Juden. Träger unserer Fortbildung ist die Landesarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände (LAG) – Arbeitskreis Migration und Gesundheit.

Ein weiteres unserer Kooperationsprojekte ist das „Zeitzeugentheater“ des Zentralrates der Juden in Deutschland. Unsere Kooperationspartner hier sind die Jugendgruppe des Familienintegrationszentrums „Kulturpalette“ der JG Kiel, die

Nasha turisticeskaya gruppa «Vokrug sveta» osobenno aktivna v letnie mesyatsy: poezdka v Evropejskij Ganza-muzey v Lyubeke, poezdka po kanalu v Gamburg, poseshchenie evrejskoy obshchiny Pinneberga dlya sovmestnogo barbekyu, poseshchenie komp'yuternogo muzeya v Kile, poseshchenie zamka i Evrejskoy obshchiny Arensburga, a takzhe poseshchenie gorod-skogo muzeya Kilya Varleberger Hof. Esli Vy hotite priinyat' uchastie v meroprinyatiyah turisticeskoy gruppy, pozhaluysta, obrashchaytes' v byuro obshchiny.

22 sentyabrya v Kilyaskoy Nikolaikirxe Yoшуа Pannbakер вместе с пастором Йоахимом Лисс-Вальтером проведут проповедь-диалог на завершающем молебне к выставке «Твоя Анна», посвящённой памяти Анны Франк. Выставка «Твоя Анна» была проведена в Киле в ходе акции «Защита детей и молодёжи в Шлезвиг-Гольштейне» земельным уполномоченным по политическому образованию. Из-за переезда в новое помещение и связанных с этим сложностей на этот раз наша община не смогла принять участие в программе поддержки выставки, как в прошлый раз, но мы всегда готовы принимать участие в подобных мероприятиях.

3 октября наш Земельный Союз примет участие в благодарственном молебне в честь Дня германского единства, на котором будут присутствовать федеральный президент Франк-Вальтер Штайнмайер и канцлер Германии Ангела Меркель. Нашу общину будет представлять Йошуа Паннбакер.

Мы гордимся тем, что впервые в нашем общепризнанном земельном Союзе были проведены двухдневные курсы повышения квалификации по теме «Иудаизм и его отношения к попечительству» для преподавателей и учащихся учебного центра по уходу за больными и престарелыми г. Рендсбурга. Наши партнёры в кооперации – «Еврейский музей Рендсбурга», который предоставил бесплатно помещения для занятий, и Союз прогрессивных евреев Германии. Финансировались эти курсы LAG (Земельное рабочее сообщество) свободных благотворительных Союзов/рабочая группа по миграции и здоровью.

Наш следующий совместный с Центральным советом евреев Германии (ЦСЕГ) проект – „Zeitzeugentheater“ («Театр современников-очевидцев»). Нашими партнерами по сотрудничеству здесь являются молодежная группа Центра семейной интеграции нашей общины «Палитра культур», Hebbelschule/Euroпа Schule и Еврейский музей Рендсбурга.

Центральный совет евреев Германии в сотрудничестве с Яд Вашем провел в Иерусалиме с 28 июля по 4 августа

## Kiel

Europaschule Hebbelschule Kiel und das Jüdische Museum Rendsburg.

Der Zentralrat der Juden hat in Kooperation mit Yad Vashem vom 28. Juli bis zum 4. August in Jerusalem ein Seminar für die Multiplikator\*innen der jüdischen Bildung in Deutschland angeboten, an dem von insgesamt zwanzig Teilnehmer\*innen auch ein Mitglied unserer Gemeinde vertreten war. Thema des Seminars war: Lernen und Lehren über die Shoah und Jüdische Identität.

Die Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland (ZWST) bietet nun auch Patenschaften für Jugendliche an, bisher war dies nur für Erwachsene und Senioren möglich. Das neue Patenschaftsprogramm „Chancenpatenschaften“ richtet sich schwerpunktmäßig an junge Menschen bis 27 Jahre. Engagierte Patinnen und Paten sollen den Mentees die Tür zu mehr Teilhabe am soziokulturellen Leben öffnen und damit einen großen Beitrag zur gesellschaftlichen Integration leisten.

Wir werden unsere Angebote für Kinder und Jugendliche erweitern, sobald wir die neue Synagoge in der Waitzstraße beziehen können und berichten darüber in der nächsten Ausgabe.

Der Gemeindevorstand bemüht sich zur Zeit intensiv um die Sanierung der neuen Synagoge in der Waitzstraße 43 und die Abstimmung mit dem Architekturbüro BAS Architekten sowie dem Denkmalschutz – es ist noch viel zu tun! Aus diesem Grund ist es nicht sicher, wann das Gebäude endgültig bezogen werden kann. Für alle Gemeindeveranstaltungen ab September/Oktober ist daher nicht klar, wo genau sie stattfinden werden – wir bitten um Verständnis und werden gegebenenfalls kurzfristig die jeweiligen Veranstaltungsorte bekanntgeben, falls die neue Synagoge nicht rechtzeitig voll nutzbar sein kann – wenn auch nur provisorisch.

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die ihre Hilfe zum Packen und Schleppen angeboten haben und werden uns rechtzeitig melden, wenn sie benötigt wird.

Unser Dank gilt darüber hinaus wieder Allen, die in den vergangenen Wochen und Monaten mit ihrem unermüdlichen Einsatz ermöglicht haben, dass unsrer Gemeinde so lebendig, bunt und vielfältig ist! Danke!!!

## Киль

семинар для распространителей еврейского образования в Германии, в котором участвовало около 20 человек, среди которых был и представитель нашей общины. Тема семинара была: обучение и преподавание темы Шоа и еврейской идентичности.

Центральная благотворительная организация евреев Германии – „ZWST“ для краткости – в настоящее время также предлагает шефский проект для молодёжи, до сих пор это было возможно только для взрослых и пожилых людей. Новая программа «Шефские возможности» ориентирована в первую очередь на молодёжь в возрасте до 27 лет. Участвующие в программе шефы должны помочь подшефным распахнуть двери для более доступного участия в социально-культурной жизни и тем самым внести существенный вклад в социальную интеграцию.

Мы расширим наши возможности для детей и молодёжи, как только переедем в новые помещения на Waitzstraße. Рассказ об этом читайте в следующем номере.

Правление общины в настоящее время интенсивно работает, чтобы быстрее отремонтировать новую синагогу на Waitzstraße, 43, где предстоит еще много работы. Для этого Правление координирует свои усилия с архитектурной фирмой BAS Architekten, и организацией Denkmalschutz (Общество защиты памятников). Пока, к сожалению, точно неизвестно, когда здание можно будет полностью использовать. Поэтому пока неясно, где точно будут проводиться общинные мероприятия, намеченные на сентябрь-октябрь. Мы надеемся на понимание вами ситуации и будем дополнительно объявлять место проведения каждого мероприятия, если новое помещение всё ещё не будет полностью пригодным для использования.

Мы благодарим всех, кто помогал нам в упаковке и перевозке при переезде в новое здание, и рассчитываем на вашу помощь в случае необходимости.

Мы также благодарим всех, кто делал всё возможное в последние недели и месяцы, чтобы жизнь нашей общины оставалась содержательной, красочной и разнообразной! Всем спасибо!!!



**Karl-Heinz-Howe-Simon-Fiedler-Stiftung**

*Mehr Lebensqualität im Alter für hilfebedürftige Menschen in Kiel*

### Interreligiöse Begegnungen in Stadt und Land

*von János Darvas*

Seit vielen Jahren habe ich die schöne Aufgabe, im Bereich von interreligiösen Aktivitäten im Auftrag unserer Gemeinde tätig zu sein. Ich übernahm sie seinerzeit von Joshua Pannbacker, und habe sie seither kontinuierlich weitergeführt. Die jüdische Präsenz in diesem Begegnungsfeld ist wichtig, ja unerlässlich. Erstens sollte Judentum als religiöses Kulturerbe nicht nur über Museen oder Holocaust-Gedenktage vermittelt werden, sondern als lebendiger Ethos und Spiritualität. Zweitens

### Межрелигиозные встречи в городе и стране

*Янош Дарвас*

На протяжении многих лет я от имени нашей общины участвую в межрелигиозной деятельности. Передал мне эти обязанности Йошуа Панбакер несколько лет назад и я с гордостью продолжаю их выполнять. Еврейское присутствие в этом поле встреч важно, даже необходимо. Ведь иудаизм как религиозное и культурное наследие должен передаваться не только через музеи и дни памяти жертв Холокоста, но и как живой дух и духовность. Кроме того, вклад этой

## Kiel

ist der Beitrag dieses Ethos und dieser Spiritualität im Dialog der Religionen und deren Vertreter bedeutsam und von den beteiligten Gemeinschaften sehr erwünscht. Drittens kann man in solchen Begegnungen viel voneinander lernen.

Ein Hauptgewicht meiner Tätigkeit liegt in der aktiven Teilnahme am Interreligiösen Arbeitskreis Kiel (IRK). Dreimal im Jahr findet das öffentliche „Interreligiöse Gebet“ in der Kieler Begegnungsstätte „Die Pumpe“ statt. Dort werden wohlgeleitet keine gemeinsamen Gebete gesprochen. Christen, Juden, Muslime, Buddhisten und andere stellen Symbole, Texte, Gebete und Betrachtungen aus ihrer Tradition unter einem gemeinsamen Thema in die Runde. Vorbereitet wird diese Veranstaltung in Sitzungen, die dreimal im Jahr im Pädagogisch-Theologischen Institut der Evangelischen Kirche (PTI) stattfinden. Diese Sitzungen im größeren Kreis werden wiederum von einem „Sprecherkreis“ vorbesprochen, in dem ich mich ebenfalls engagiert habe. Die Verteilung der Informationen wird vom Referat für Migrantinnen und Migranten der Stadt Kiel besorgt. Darüber hinaus finden ca. alle zwei Monate offene Gesprächsabende im Café Godot in der Gutenbergstraße statt. Der IRK organisiert auch die „Interreligiöse Stadtrundfahrt“ jährlich im Herbst, wo Bethäuser – unsere Synagoge inbegriffen – besucht werden.

Darüber hinaus ergaben sich für mich aus dieser Arbeit heraus eine Reihe von Beiträgen, die ich für die jüdische Sache geben durfte, wobei ich in der Regel als Repräsentant unserer Gemeinde eingeladen bzw. wahrgenommen wurde. So konnte ich in der katholischen Franziskusgemeinde zum Thema „Gewalt in den abrahamitischen Religionen“ sprechen, ich wurde eingeladen, ein Wochenende über jüdische Bibellexegese im Kloster Nütschau zu geben, mehrmals konnte ich im Bibelzentrum Schleswig und im christlich-jüdischen Arbeitskreis Eckernförde Referate halten. Ich nahm vor kurzem – zusammen mit Adriana Stern und Frank Affeldt – an einem ersten, von der Stadt Schleswig organisierten Treffen von Juden, Christen und Muslimen teil, das weitergeführt werden soll. Auch überregional durfte ich an Kolloquien und Tagungen als jüdischer Referent teilnehmen, so zum Beispiel am Institut für Waldorfpädagogik in Mannheim und im März an einer Tagung in Budapest über „Religionsunterricht heute“. Was Erziehung und Unterricht anbelangt, so habe ich vor einigen Jahren auch hierzulande als Vertreter der jüdischen Gemeinde beratend an der Vorbereitung einer ökumenischen Schule in Kiel teilgenommen.

Eine schöne neue Initiative startet im Oktober. Sie wird von der Heiliggeistgemeinde (Ansgarkirche) in der Holtenauer Straße und von unserer Gemeinde – die ja in unmittelbare Nachbarschaft in die Waitzstraße umzieht – getragen, andere sollen sich anschließen. Der IRK hat seine Mitträgerschaft schon zugesagt. Es ist die Idee, dass verschiedene Religionsgemeinschaften sich abwechselnd gegenseitig in ihre jeweiligen Bethäuser einladen, um einander kennenzulernen und ihre Traditionen vorzustellen. Es wurde ins Auge gefasst, in unserer neuen Synagoge mit dieser Veranstaltungsreihe zu beginnen.

Ich danke dem Gemeindevorstand sowie allen, die diese Arbeit unterstützen, für ihr Vertrauen, und mache mit Freude weiter – gerne auch zusammen mit anderen jüdischen Gemeindegliedern, die sich beteiligen möchten!

## Киль

этики и духовности в диалог религий и их представителей является значительным и весьма желательным для обществ. Участвуя в таких встречах можно многому научиться друг у друга.

Основным направлением моей работы является активное участие в Межрелигиозной рабочей группе Киль (IRK). Три раза в год проходит общественная «Межрелигиозная молитва» в кильском культурном центре «Die Pumpe». Следует отметить, что никаких общих молитв там не проводится. Христиане, иудеи, мусульмане, буддисты и представители других религий предоставляют символы, тексты, молитвы и размышления об их традициях на общую для всех тему. Это мероприятие готовится на заседаниях, проводимых три раза в год в Педагого-богословском институте Евангелической церкви (PTI). Эти встречи в более широком кругу вновь обсуждаются «группой ораторов», в которой я также принимал участие. Распространение информации обеспечивается Департаментом по делам мигрантов города Киль. Кроме того, вечера открытого обсуждения проводятся примерно каждые два месяца в кафе Godot на Gutenbergstraße. IRK ежегодно осенью организует «Межрелигиозный городской тур», когда участвующими посещаются молитвенные дома разных конфессий, в том числе и наша синагога.

Более того, в пределах этих встреч я многократно представлял нашу общину и вообще еврейство. Так мне была предоставлена возможность в католической Францискус-гемейнде говорить на тему «Насилие в авраамических религиях», я был приглашен провести семинар об еврейской интерпретации Библии в монастыре Nütschau, несколько раз я читал лекции в библейском центре Шлезвига (Schleswig) и в Христианско-еврейской рабочей группе Экенфёрде (Eckernförde). Недавно я присутствовал вместе с Адрианой Штерн и Франком Аффельдтом на первой встрече евреев, христиан и мусульман, организованной городом Шлезвиг, которая должна быть продолжена. Я принимал участие в коллоквиуме и конференциях как еврейский оратор по всей стране, например, в Институте для Waldorf Педagogик в Маннхайме (Mannheim) и в марте на конференции в Будапеште на тему «Религиозное образование сегодня». Что касается воспитания и образования, то несколько лет назад я также принимал участие в подготовке экуменической школы в Киле в качестве представителя еврейской общины.

Красивая новая инициатива начинается в октябре. Ее осуществляет Община Святого Духа (Ansgarkirche) на Holtenauerstraße и наша община, которая переезжает по соседству на Waitzstraße, остальные присоединятся. IRK уже объявила о своем участии в будущем. Идея в том, чтобы различные религиозные общины по очереди приглашали друг друга в свои центры, чтобы узнать друг друга и представить различные традиции. Эту серию мероприятий планировалось начать в нашей новой синагоге.

Я благодарю правление общины и всех тех, кто поддерживает эту работу за их доверие, и я рад продолжить работу с другими членами еврейской общины, которые хотят принять в ней участие!

## Eine Geschichte für unsere Kinder

### 1. Kapitel: Neue Freunde?

„Und warum kommst du am Montag nicht in die Schule, so wie wir anderen?“ Karin betrachtete ihre Freundin auf dem Pausenhof neugierig.

„Am Montag gehe ich in die Synagoge.“ Tami lächelte in Vorfreude auf das große Fest.

„Ich dachte, ihr geht immer nur am Freitagabend und am Samstagmorgen dorthin?“

„Ja, meistens ist das auch so, weil dann ja Schabbat ist. Aber in diesem Jahr beginnt unser jüdisches Neujahresfest am Sonntagabend. Es dauert zwei Tage, stell dir vor, und deshalb bin ich am Montag natürlich nicht in der Schule.“

„Wow, jüdisches Silvester... macht ihr dann um Mitternacht so ein richtiges, großes Feuerwerk, wie wir immer zum neuen Jahr?“

„Nein“, wehrte Tami lachend ab... „Feuerwerk machen wir überhaupt nicht... wir dürfen an jüdischen Feiertagen gar kein Feuer machen. Aber wir haben auch etwasangen, aber sie ahnte schon, dass es das wahrscheinlich nicht war.“

„Ein Schofar, das ist ein Widderhorn. An Roscha ha Schana bläst jemand hinein und es kommen Töne heraus, die mir richtig eine Gänsehaut machen, sooooo schön sind sie.“

„Oh... Töne?“ Karin konnte sich nichts darunter vorstellen.

„Ich schließe dann immer meine Augen und lausche nur diesen Tönen und dann werde ich innen ganz still und weit und wunderbar. Ich fühle mich, als würde ich durch die Luft fliegen und unter mir sehe ich Landschaften, das Meer... So wie Nils Holgersson...“ Tami hatte nicht bemerkt, dass sie mit geschlossenen Augen gesprochen hatte und während sie sprach das Schofar in ihrem Kopf schon hören konnte.

„Klingt okay“, fand Karin. Und dann war die Pause auch schon zu Ende.

„Tami, Joel, ich möchte euch um etwas bitten.“ Tami und Joels Papa Eldad räusperte sich.

Tami und Joel legten zeitgleich ihre Suppenlöffel auf den Tisch und sahen ihren Vater an. „Heute Abend, wenn wir zu Roscha ha Schana in die Synagoge gehen, wird eine neue Familie da sein. Dinara ist elf Jahre alt, so alt wie du etwa, Joel. Und Oleg ist neun, also etwa in deinem Alter, Tami. Seid bitte nett zu ihnen, okay?“

„Wird erledigt.“ Joel grinste und nahm seinen Löffel wieder in die Hand.

Hoffentlich sind sie wirklich nett, dachte Tami. Ein Mädchen in ihrem Alter wäre ihr lieber gewesen, aber sie würde sich trotzdem Mühe mit Oleg geben... manche Jungs konnten bestimmt gute Freunde sein, und neue Freunde waren sicher wunderbar!

Fortsetzung folgt...

## Lübeck

### GEMEINDEGEBETE UND VERANSTALTUNGEN:

– *Schiurim und Kabbalat Schabbat mit Kantor Pannbacker* –

Fr. 27.09.2019, 17.00 h – Schiur (Lernen: Rosch haSchana)  
18.00 h – Kabbalat Schabbat

So. 29.09.2019, 18.00 h – **Erev Rosch haSchana**  
*mit Kantorin Dana Zeimer*

Fr. 18.10.2019, 17.00 h – Schiur (Lernen)  
18.00 h – Kabbalat Schabbat während **Sukkot**

Fr. 22.11.2019, 17.00 h – Schiur (Lernen)  
18.00 h – Kabbalat Schabbat

Fr. 20.12.2019, 17.00 h – Schiur (Lernen: Chanukka)  
18.00 h – Kabbalat Schabbat

Daten der nächsten Veranstaltungen der Gemeinde werden in Kürze bekannt gegeben.

## Любек

### Б-ГОСЛУЖЕНИЯ И МЕРОПРИЯТИЯ:

– *Шиурим и Каббалат Шаббат с Кантором Паннбакером* –

Пт. 27.09.2019, 17.00 – Шиур (обучение: Рош ха-Шана)  
18.00 – Кабалат Шаббат

Вс. 29.09.2019, 18.00 – **Эрев Рош ха-Шана**  
*с кантором Даной Зеймер*

Пт. 18.10.2019, 17.00 – Шиур (обучение)  
18.00 – Кабалат Шаббат во время **Суккот**

Пт. 22.11.2019, 17.00 – Шиур (обучение)  
18.00 – Кабалат Шаббат

Пт. 20.12.2019, 17.00 – Шиур (обучение: Ханука)  
18.00 – Кабалат Шаббат

Weitere Gemeindetermine/Veranstaltungen sollen geplant werden, wir geben diese dann ggf. kurzfristig bekannt.

## Lübeck

## Любек

### Der Faden verbindet – das „Tischdeckenprojekt“

Junge Frauen und ältere Frauen und drumherum eine wuselige Kinderschar – bei einem gemeinsamen Frühstück in der interkulturellen Schneiderwerkstatt des Diakonischen Werkes in Ratzeburg saßen sie beieinander, um an einem sonnigen Juni-morgen Erfahrungen auszutauschen. Zwölf junge Frauen aus Syrien, Afghanistan und dem Irak und zwei ältere Frauen aus der Ukraine erzählten von ihrer Herkunft, von ihren Wünschen und Zielen und fanden sich trotz aller Unterschiede schnell vereint in der großen Herausforderung, sich in einem fremdem Land in einer fremden Sprache verständlich machen zu müssen. Der mit den vielfältigsten Leckereien und Spezialitäten der jeweiligen Länder gedeckte Tisch unterstrich das Motto der Zusammenkunft: Tischkultur im jeweiligen Brauch des Landes.

Hintergrund des Treffens war ein interkulturelles und interreligiöses Begegnungsprojekt, das aus einem Bedarf der noch im Aufbau befindlichen Liberalen Jüdischen Gemeinde Lübeck entstanden war: Ihr Treffpunkt für Gottesdienste und andere Anlässe, an festzulegenden Terminen gemietet von der evangelischen Domgemeinde zu Lübeck, wird ebenfalls für Jugendfreizeiten und andere Versammlungen genutzt. Um jüdische Feste nach üblichem Brauch zu begehen, ist es notwendig, die Tische festlich zu decken. Der Talmud vergleicht den gedeckten Tisch mit einem Altar.

So entstand die Idee, weiße Tischdecken nicht einfach zu kaufen, sondern sie im Rahmen eines Begegnungsprojektes gemeinsam mit jungen Flüchtlingsfrauen selbst herzustellen. Auch der Umstand, dass die jüdischen Frauen selbst vor längerer Zeit als Kontingentflüchtlinge nach Deutschland gekommen sind und ähnliche Erfahrungen in einem für sie zunächst fremdem Land gemacht haben, erschien dabei als ein hilfreich verbindendes Element der Begegnung.

Inzwischen sind dank der Begeisterung an der Idee und trotz Ramadan und Eid al-Fitr (dem islamische Zuckerfest als feierlicher Abschluss der Fastenperiode) bereits zehn der zwölf Tischdecken fertiggestellt, wovon sich die Lübecker Frauen in der Ratzeburger Werkstatt selbst überzeugen konnten. Zu helfen gab es für die älteren Frauen somit gar nichts mehr – und so wurden unverzüglich weitere Pläne geschmiedet: Ein feierlicher Übergabetermin soll die getane Arbeit würdigen, und zum Abschluss sollen die jungen Frauen mit ihren Kindern auf Einladung der jüdischen Gemeindeglieder bei einem gemeinsamen Fest das glänzende Resultat ihrer Arbeit vor Ort selbst in Augenschein nehmen.



Mitglieder der Liberalen Jüdischen Gemeinde zusammen mit...

### Нить соединяет – «проект скатерти»

Молодые и пожилые женщины и рой детей – встретились вместе за завтраком в межкультурной мастерской по пошиву одежды Diakonische Werk в Ратцебурге в солнечное июньское утро, чтобы познакомиться и обменяться опытом. Двенадцать молодых женщин из Сирии, Афганистана и Ирака и две женщины из Украины и несколько местных жительниц рассказывали о своем происхождении, своих желаниях и надеждах и, несмотря на все различия, быстро нашли общий язык в понимании проблем жизни в чужой стране и трудностях общения на чужом языке. Стол, заставленный самыми разнообразными вкусами и блюдами разных стран, подчеркивал девиз встречи: столовая культура и обычаи разных стран.

Предпосылкой для встречи был межкультурный и межрелигиозный проект, который возник из потребности либеральной еврейской общины Любека, которая всё еще находится в стадии строительства: оборудовать место встречи для б-гослужений и других мероприятий. Помещение, арендованное нами у протестантской соборной общины Любека, используется также для молодежного отдыха и различных собраний. Для того, чтобы отмечать еврейские праздники по обычаю, необходимо празднично накрывать столы. Талмуд сравнивает накрытый стол с алтарем.

Это и породило идею не просто покупать белые скатерти, а сделать их самим в рамках проекта встречи с молодыми женщинами-беженцами. Тот факт, что сами еврейские женщины давно прибыли в Германию в качестве условных беженцев и имели подобный опыт в стране, которая изначально была им чуждой, также является полезным связующим элементом этой встречи.

В то же время, благодаря поддержке идеи и, несмотря на Рамадан и Айд аль-Фитр (торжественное завершение поста), десять из двенадцати скатертей уже завершены, в чём гости из Любека смогли убедиться сами в мастерской. Наши дальнейшие планы: надо определить торжественную дату передачи готовых изделий, а молодые женщины и их дети будут приглашены членами нашей еврейской общины на общий праздник, где результат своей работы гости увидят на столах.

*Unser jüdischer Beitrag zum gemeinsamen Frühstück: Ein Schawuot-Malabi-Mousse-Käsekuchen mit Früchten und Rosenblättern.*



## Lübeck



...den stolzen Näherinnen unserer Tischdecken.

## Любек



Da war die erste Tischdecke fertig!

### „Für Freiheit und Republik!“

#### Ausstellung über eine vergessene Massenorganisation der Weimarer Republik in Lübeck

von Jan Schenkenberger, Lübeck

Eins der markantesten Bilder dieser Ausstellung: drei Pfeile, die auf eine Hakenkreuzfahne aufgenäht sind und so das Hakenkreuz dreifach durchstreichen, umgeben von vielen, vielen Menschen. Das wurde bei einer Demonstration im Berliner Lustgarten aufgenommen. Es stammt nicht aus den letzten Jahren, es ist knapp 90 Jahre alt, stammt also aus den frühen 1930ern.

Es bringt die Botschaft der Wanderausstellung, die im Juni im Lübecker Hansemuseum gezeigt wurde, auf den Punkt: es gab sie, die Demokraten in der Weimarer Republik. Und es gab nicht einmal wenige davon: 1926 hatte das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, dem sich die Ausstellung widmet, 3,5 Millionen Mitglieder. Das Reichsbanner war die größte Massenorganisation der Weimarer Republik. Seine Mitglieder kamen hauptsächlich aus SPD, Zentrum und der Deutschen Demokratischen Partei. Sein Ziel war es, den öffentlichen Raum zu besetzen, eine demokratische Öffentlichkeit zu ermöglichen und diese gegen die Feinde der Republik, gegen Nazis und Kommunisten zu verteidigen.

Als Verband überzeugter Demokraten war das Reichsbanner dabei auch für Juden offen. Man arbeitete unter anderem mit dem Reichsbund jüdischer Frontsoldaten (RjF) zusammen, dem damals etwa 40.000 Mitglieder angehörten. Auch mit dem Central-Verein kam es zu Kooperationen, beispielsweise verfaßte Alfred Hirschberg eine Broschüre für das Reichsbanner mit dem Titel „Das wahre Gesicht des Nationalsozialismus“. Andere wichtige Mitglieder waren der Mitbegründer der Jüdischen Volkspartei A. Klee sowie dessen Schwiegersohn Hans Goslar; ein weiteres Mitglied war Fritz Bauer, der vor allem durch den Film „Der Staat gegen Fritz Bauer“ noch heute ein Begriff ist. Aber auch in Lübeck zählten prominente Juden zu den Mitgliedern des Reichsbanners: vor allem ist hier der Journalist Fritz Solnitz zu nennen, der für die Nazis zu einer ganz besonderen Hassfigur avanciert war. Er wurde bald nach der Machtergreifung inhaftiert, bestialisch gefoltert und starb bereits im Herbst 1933 unter bis heute ungeklärten Umständen im Konzentrationslager Hamburg-Fuhlsbüttel.

Man darf diese Verflechtungen nicht überbewerten. Sie waren aber umfangreich genug, dass die Nationalsozialisten die

### «За свободу и Республику!»

#### Выставка о забытой массовой организации Веймарской республики в Любеке

Ян Шенкенбергер, Любек

Один из самых выразительных экспонатов этой выставки: плакат, на котором изображён флаг со свастикой, перечёркнутой тремя стрелами, окружённый плотным кольцом людей. Эта фотография была сделана во время демонстрации в берлинском Люстгартене ещё почти 90 лет назад, в начале 1930-х годов.

Он иллюстрирует главную тему передвижной выставки, показанной в июне в Хансемеему в Любеке: в Веймарской республике было активное демократическое движение, в котором участвовали миллионы. В 1926 году в демократической организации Рейхсбаннер Чёрный-Красный-Золотой, которой как раз и посвящена выставка, состоялось более 3,5 миллионов членов. Рейхсбаннер был крупнейшей массовой организацией Веймарской республики. Ее члены были в основном из СПД, Центра и Германской демократической партии. Цели организации: занять общественное пространство, дать возможность действовать демократической общественности и защитить ее от вФерреспублики, от нацистов и коммунистов.

Как объединение убежденных демократов Рейхсбаннер был открыт и для евреев. Среди прочего, он сотрудничал с Рейхсбундом еврейских солдат (RjF), в который в то время входило около 40 000 членов. В результате сотрудничества Центральным Обществом, например, Альфред Хиршберг написал для Рейхсбаннера брошюру, озаглавленную «Истинное лицо национал-социализма». Другими выдающимися членами были соучредитель Еврейской народной партии А. Клее и его зять Ханс Гослар, а также Фриц Бауэр, который известен и сегодня, особенно после выхода фильма «Государство против Фрица Бауэра». В Любеке среди членов Рейхсбаннера также были видные евреи, один из которых, журналист Фриц Солниц, вызывавший особую ненависть нацистов, должен быть упомянут особо. Он был вскоре после захвата ими власти заключён в тюрьму, где его зверски пытали, и погиб осенью 1933 года в концентрационном лагере Гамбург-Фульсбюттель при до сих пор не выясненных обстоятельствах.

Эти перечисления не следует переоценивать. Однако они были достаточно обширны, чтобы национал-социалисты не только издевательски называли членов Рейхсбаннера «рейхсбананами», а саму организацию «черно-красно-

## Lübeck

Mitglieder des Reichsbanners nicht nur als „Reichsbananen“ verspotteten, sondern auch vom „schwarz-rot-senfthenen Judenschutz“ sprachen. Das Reichsbanner war kein jüdischer Verband, aber er unterstützte von Beginn an das wichtige jüdische Ziel, gleichberechtigte Minderheit in Deutschland zu sein. Dazu gehörte die aktive Stellungnahme und die Abwehr antisemitischer Angriffe. Bereits 1924 hieß es im Gründungsauftrag des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold: „Tausende junger Männer sind zu bewaffneten Sturmhaufen formiert, unter Führern, die sich rühmen, die Verfassung von Weimar, welche sie mit Feuer und Schwert bekämpfen, nie gelesen zu haben. [...] Sie sind Opfer wüster Demagogen, die schamlosen Missbrauch mit den Begriffen Vaterland und Nation treiben, ihre eigene Schuld und heimlichen Ziele hinter schmachvoller Judenhetze verstecken. Wir Republikaner werden nie vergessen, dass Schulter an Schulter mit Katholiken, Protestanten und Freidenkern jüdische Soldaten gekämpft und geblutet haben. Die Zahl der toten und schwerverwundeten Juden beweist dies. Dieser blöde Antisemitismus, der sogar die Seelen der Kinder vergiftet, macht Deutschland nicht nur in der Welt lächerlich, sondern ist innenpolitisch wie außenpolitisch eine Gefahr.“

Schon zwischen 1924 und 1933 wurden insgesamt 64 Mitglieder des Reichsbanners ermordet und tausende verletzt, 1933 wurde das Reichsbanner dann – wie alle anderen Parteien und Gewerkschaften – sehr schnell zerschlagen. Seine letzten Großdemonstrationen, die noch einmal Zehntausende versammeln konnten, fanden im Februar und März 1933 statt. Viele seiner Mitglieder kamen zumindest zeitweise ins Gefängnis oder ins KZ.

Dafür stand auch der Ausstellungsort: das ehemalige Untersuchungsgericht und Schöffengericht im Burgkloster. Hier waren nach 1933 mehrere Reichsbannermitglieder zumindest zeitweise inhaftiert, auf dem ehemaligen Gefängnishof wurden zumindest zwei von ihnen hingerichtet. Einige Reichsbannermitglieder konnten auch nach dem Verbot noch Widerstand leisten, oft aber nur in sehr kleinem Rahmen.

Man geht davon aus, dass in Lübeck 300 Mitglieder des Reichsbanners in der Illegalität weitermachten. Während es beispielsweise gelang, den späteren Bundeskanzler Willy Brandt ins Ausland zu bringen, scheiterte dies in zahlreichen anderen Fällen; die Widerstandsaktivitäten beschränkten sich meist darauf, weiterhin Kontakt zu halten, Flugblätter zu verteilen oder Geld und Sachspenden für die Familien politisch Verfolgter zu sammeln. All dies geschah so konspirativ, dass bis heute nur sehr wenig von diesen Aktionen bekannt ist.

1953 wurde das Reichsbanner wieder gegründet; heute umfasst es einige hundert Mitglieder. Zu seinen Aktivitäten gehört Erinnerungsarbeit und – wie schon in der Weimarer Republik – politische Bildung. Mit der Ausstellung lebt diese Arbeit auch in Lübeck wieder auf: Bereits im Rahmenprogramm gab es einen Vortrag zur Geschichte des Reichsbanners, eine Podiumsdiskussion über den Umgang mit Rechtspopulisten, zu der u.a. Rüdiger Bender von der Erfurter Gedenkstätte Topf & Söhne sowie Achim Dörfer von der jüdischen Gemeinde Göttingen eingeladen waren, dazu mehrere Rundgänge und Workshops. Im weiteren Jahresverlauf sind Aktionen zum Grundgesetz und ein Vortrag über Rechte Christen geplant, im Januar 2020 dann eine Gedenkveranstaltung zur Ermordung von Julius Leber.

## Любек

горчиной защитой евреев». Рейхсбаннер не был еврейской организацией, но с самого начала он поддерживал стремление евреев быть равноправным меньшинством в Германии. Это включало и активную защиту от антисемитских нападений. Еще в 1924 году в учредительном призыве Рейхсбаннера Шварц-Рот-Гельб говорилось: «Тысячи молодых людей сформированы в вооруженные штурмовые отряды под руководством командиров, которые с гордостью заявляют, что они никогда не читали Конституцию Веймарской республики, с которой они борются огнем и мечом. [...] Эти молодые люди – жертвы опытных демагогов, которые бесстыдно злоупотребляют понятиями Отечество и Нация, пытаются скрыть свою вину и тайные цели за позорной ненавистью к евреям. Мы, республиканцы, никогда не забудем, что плечом к плечу с католиками, протестантами и вольнодумцами, еврейские солдаты воевали и истекали кровью. Это доказывает число убитых и тяжело раненых евреев. Этот оголтелый антисемитизм, который отравляет души даже детей, не только делает Германию посмешищем в мире, но и представляет опасность как внутри страны, так и за ее пределами».

Наступление на демократию со стороны национал-социалистов усиливалось. Между 1924 и 1933 годами было убито в общей сложности 64 члена Рейхсбаннера и тысячи ранены, а в 1933 году Рейхсбаннер был разгромлен очень быстро, как и все другие партии и профсоюзы. Его последние масштабные демонстрации, которые смогли собрать еще десятки тысяч человек, состоялись в феврале и марте 1933 года. Многие из его членов были отправлены в тюрьмы или концентрационные лагеря.

Один из разделов выставки рассказывал о бывшем следственном судеи Шёффенгерихт в замке бывшего монастыря. Здесь после 1933 года несколько членов Рейхсбаннера были заключены в тюрьму и двое из них были казнены в бывшем тюремном дворе. Некоторые члены Рейхсбаннера всё ещё пытались сопротивляться даже после запрета, но слишком неравны были силы.

Предполагается, что около 300 членов Рейхсбаннера продолжали в Любеке борьбу на нелегальном положении. Например, им удалось переправить будущего канцлера Вилли Брандта за границу, во многих других случаях подобное не удавалось. Деятельность сопротивления ограничивалась, главным образом, поддержанием связи, распространением листовок или сбором денег и пожертвований натурой для семей политически преследуемых людей. Все это было настолько засекречено, что очень мало из этих действий известно и по сей день.

В 1953 году Рейхсбаннер был восстановлен; сегодня в нём насчитывается несколько сотен членов. Его деятельность включает в себя работу по сохранению памяти об этих событиях и, как и в Веймарской республике, политическое образование. После выставки эта работавозродилась и в Любеке: уже в программе поддержки была лекция по истории Рейхсбаннера, дискуссия по общению с правыми популистами, на которую приглашены Рюдигер Бендер из Эрфуртского Мемориала и Ахим Дёрфер из еврейской общины Гёттингена, а также несколько экскурсий и семинаров. В этом году запланированы акции по Основному закону и лекция о правах христиан, а в январе 2020 года – памятное мероприятие, посвященное убийству Юлиуса Лебера.

## Pinneberg

## Пиннеберг

### GEMEINDEGEBETE UND WEITERE TERMINE:

- Mi. 11.09.19, 13:00 h – Religionsunterricht in russischer Sprache  
 Fr. 13.09.19, 18:30 h – Kabbalat Schabbat  
 Di. 24.09.19, 15:00 h – Gemeinde-Café; zugleich soziale und psychologische Beratung  
 So. 29.09.19, 18.30 h – Erew Rosch HaSchana  
 Di. 08.10.19, 18.30 h – Erew Jom Kippur  
 So. 13.10.19, 15:00 h – Sukka schmücken  
 17.00 h – Erew Sukkot  
 Di. 29.10.19, 15:00 h – Gemeinde-Café; zugleich soziale und psychologische Beratung  
 Fr. 01.11.19, 18:30 h – Kabbalat Schabbat  
 Mi. 13.11.19, 13:00 h – Religionsunterricht in russischer Sprache  
 Sa. 16.11.19, 10:30 h – Schacharit leSchabbat  
 So. 24.11.19, 15:00 h – Mitgliederversammlung  
 Di. 26.11.19, 15:00 h – Gemeinde-Café; zugleich soziale und psychologische Beratung  
 Di. 03.12.19, 15:00 h – Gemeinde-Café; zugleich soziale und psychologische Beratung  
 Fr. 06.12.19, 18:30 h – Kabbalat Schabbat  
 Mi. 17.12.19, 13:00 h – Religionsunterricht in russischer Sprache  
 Fr. 20.12.19, 18:30 h – Kabbalat Schabbat  
 Fr. 27.12.19, 18:30 h – Chanukka (6. Kerze), Kabbalat Schabbat

Aktuelle Informationen zu den Terminen gibt es auf unserer Webseite: [www.jg-pi.de](http://www.jg-pi.de). Es werden Vorträge von Julia Kharytonova und Schiurim von Isak Aasvestad ergänzt.

### Neuer Vorstand

Im April hatten wir ein wichtiges und erfreuliches Ereignis. Auf der Mitgliederversammlung wurde ein neuer Vorstand gewählt. Die neue erste Vorsitzende ist Dr. Sabine Bielfeldt, die zusammen mit Maxim Holand, dem zweiten Vorsitzenden, versuchen wird, ihre erst kurze Erfahrung in der Gemeinde Pinneberg durch Engagement und Einsatz wett zu machen. Maxim kann durch seine Bilingualität verbindend zwischen deutschen und russischen Mitglieder wirken. Als drittes Vorstandsmitglied wurde Frida Nikolayenko gewählt, die seit vielen Jahren treues Mitglied der Gemeinde ist. Sie bringt durch ihre Berufserfahrung in der Buchhaltung viel Kompetenz für ihre Aufgabe als Kassenwartin ein. Außerdem übernimmt sie die Organisation russischsprachiger Veranstaltungen wie dem Café, das demnächst wieder Dienstagnachmittag stattfinden wird. Ein weiteres Angebot in russischer Sprache ist der Religionsunterricht durch Rabbiner Lyskovoy, der ca. einmal monatlich am Mittwoch stattfinden wird.

Der neue Vorstand freut sich auf die Herausforderung, muss sich aber auch die Zeit nehmen, um sich selbst zu organisieren, einige liegen gelassene Aufgaben aufzuarbeiten und das regelmäßige Gemeindeleben weiter in Betrieb zu halten. Deshalb

### Б-ГОСЛУЖЕНИЯ И ДРУГИЕ МЕРОПРИЯТИЯ:

- Ср. 11.09.2019, 13:00 – занятия по религии (на русском языке)  
 Пт. 13.09.2019, 18:30 – Каббалат Шаббат  
 Вт. 24.09.2019, 15:00 – Работает кафе. Также консультации по социальным и психологическим вопросам  
 Вс. 29.09.2019, 18.30 – Эрев Рош хаШана  
 Вт. 08.10.2019, 18.30 – Эрев йом Киппур  
 Вс. 13.10.2019, 15:00 – Украшение Сукки,  
 17.00 – Эрев Суккот  
 Вт. 29.10.2019, 15:00 – Работает кафе. Также консультации по социальным и психологическим вопросам  
 Пт. 01.11.2019, 18:30 – Каббалат Шаббат  
 Ср. 13.11.2019, 13:00 – занятия по религии (на русском языке)  
 Сб. 16.11.2019, 10:30 – Шахарит ле Шаббат  
 Вскр. 24.11.2019, 15:00 – Общее собрание членов общины  
 Вт. 26.11.2019, 15:00 – Работает кафе. Также консультации по социальным и психологическим вопросам  
 Вт. 03.12.2019, 15:00 – Работает кафе. Также консультации по социальным и психологическим вопросам  
 Пт. 06.12.2019, 18:30 – Каббалат Шаббат  
 Ср. 17.12.2019, 13:00 – занятия по религии (на русском языке)  
 Пт. 20.12.2019, 18:30 – Каббалат Шаббат  
 Пт. 27.12.2019, 18:30 – Ханука (6-й свечи) и Каббалат Шаббат

Теперь актуальную информацию о датах можно найти на нашем сайте: [www.jg-pi.de](http://www.jg-pi.de). Будут добавлены даты лекций Юлии Харитоновой и Шиурим Исака Аасвестада.

### Новое Правление общины

В апреле у нас состоялось общее собрание, на котором было избрано новое Правление общины. Первым председателем избрана доктор Сабина Бильфельдт, которая вместе со вторым председателем Максимом Холандом поставила перед собой трудную, но почётную задачу: поднять жизнь общины на новый уровень. Максим, свободно владеющий двумя языками, поможет установлению контактов между немецкими и русскоговорящими членами общины. Третьим членом Правления была избрана Фрида Николаенко, которая многие годы является активным членом общины. Учитывая её большой опыт работы бухгалтером, ей поручена должность казначая общины. Кроме того, она взяла на себя возобновление работы кафе, которое будет к нашим услугам по вторникам после обеда. Она также берёт на себя организацию русскоязычных мероприятий. Ещё предлагается раз в месяц по средам религиозные занятия с раббином Лисковым.

Новое Правление смело приняло вызов, но оно нуждается во времени на ознакомление с документацией, порядком организации и особенностями этой ответственной и сложной работы. Мы понимаем, что поэтому не все пожелания членов общины можно будет быстро осуществить. Но не

## Pinneberg

werden nicht alle Wünsche der Gemeindemitglieder sofort umgesetzt werden können, was nicht heißt, dass diese nach einer Eingewöhnungszeit nicht angegangen werden. Sicher ist aber, dass bei uns schon jetzt wieder ein reges Gemeindeleben stattfindet!

Ein großer Dank geht dafür auch an Julia Kharytonova (Kiel), die während des Cafés oft Sozialberatung anbietet und uns auch insgesamt tatkräftig unterstützt.

### Webseite

Die Gemeinde bekommt ab August eine eigene Webseite. Diese wird unter [www.jg-pi.de](http://www.jg-pi.de) zu erreichen sein und wird sowohl Inhalte in deutscher als auch russischer Sprache haben. Anfangs wird die Seite relativ schlicht sein und hauptsächlich aktuelle Termine enthalten. Der Vorteil ist nicht nur, dass sich jeder ganz einfach und jederzeit informieren kann, wann die nächsten Veranstaltungen stattfinden, sondern auch, dass Änderungen schnell verbreitet werden können.

### Schawuot – Lerntag

Am Samstag, 8. Juni 2019, dem Vortag von Schawuot, hat die Gemeinde einen Lerntag angesetzt, der in eine Schawuotfeier übergehen sollte. Am Nachmittag kamen einige Mitglieder und Gäste, um diesen Tag gemeinsam zu verbringen und zu lernen. Los ging es mit Kiddusch und einem Mittagessen in Form eines bunten Büffets. Gestärkt und gut gelaunt begaben sich die Teilnehmer zu den Vorträgen in den Gebetsraum. Jeweils Dreiviertelstunde dauerten diese und drehten sich um die Themen jüdische Geschichte, Sprachen und jüdische Frauen. Natürlich gab es zwischendurch viertelstündige Pausen, in denen am Büffet genascht werden konnte und einige Gespräche geführt wurden. Mit der zunehmenden Stunde nahmen die Anzahl der Teilnehmer ab, so dass gegen Abend nur noch ein paar Leute übrig blieben. Trotzdem war dieser lange Lerntag erfreulich, denn alle haben etwas neues gelernt und sind mit diesem neu gewonnenen Wissen glücklich, zufrieden und manche auch erschöpft nach Hause gegangen sind.

### Einladung zur Jahreshauptversammlung

Hiermit laden wir Euch zur Jahreshauptversammlung 2019 der Jüdischen Gemeinde Pinneberg e.V. ein. Sie findet statt am Sonntag, dem 24.11.2019, um 15 Uhr im Gemeindezentrum im Clara-Bartram-Weg 14, 25421 Pinneberg.

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Zustimmung der Mitglieder zur Tagesordnung
3. Protokollführung
4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
5. Bericht des Vorstandes mit Kassenwart
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes mit Kassenwart
8. Sonstiges

Weitere Anregungen zur Tagesordnung werden gern entgegen genommen.

## Пиннеберг

стоит опасаться, что всё затянется на неопределённое время. В одном мы твёрдо уверены: община уже начинает новую интересную и содержательную жизнь!

Мы сердечно благодарим Юлию Харитонову (Киль), которая в нашем кафе проводит консультации по социальным вопросам и всегда активно поддерживает нас.

### Веб-сайт общины

Сообщаем приятную новость: община будет иметь свой собственный веб-сайт с августа. Он будет доступен под [www.jg-pi.de](http://www.jg-pi.de) и будет иметь контент как на немецком, так и на русском языках. Первоначально страница будет относительно простой и будет, в основном, включать информацию о текущих мероприятиях. Преимущество наличия сайта заключается не только в том, что каждый может легко и в любой момент узнавать о текущих событиях, но и в том, что о любых изменениях можно быстро ставить всех в известность.

### Шавуот – Учебный день

В субботу, 8 июня 2019 года, накануне Шавуота в общине запланировали учебный день, который должен был перейти в празднование Шавуота. Во второй половине дня члены общины и гости пришли, чтобы провести этот день в совместной учёбе и общении. Мы начали с Киддуша и трапезы в виде красочного шведского стола. Подкрепившись и в хорошем настроении участники отправились в молеальный зал для лекций. Каждая из них длилась по 45 минут и посвящались они еврейской истории, языкам и еврейским женщинам. Между лекциями были перерывы, во время которых можно было ещё подкрепиться в буфете и обсудить услышанное. Постепенно количество слушателей сокращалось, к вечеру осталось всего несколько человек. Тем не менее, этот долгий учебный день оставил приятное впечатление, потому что каждый узнал что-то новое для себя.

### Приглашение на ежегодное Общее собрание

Уважаемые члены общины!

Настоящим мы приглашаем Вас на ежегодное Общее собрание еврейской общины Пиннеберга. Оно состоится в воскресенье, 24.11.2019, в 15.00 в общественном центре Клара-Бартрам-Вег 14, 25421 Пиннеберг.

#### Повестка дня:

1. Приветствие
2. Утверждение повестки дня
3. Выборы секретаря для ведения протокола
4. Определение кворума
5. Доклад Правления и казначея
6. Отчет аудиторов
7. Голосование о проведённой работе Правления и казначея
8. Разное

Предложения и дополнения по повестке дня принимаются Правлением.

# LIDA – SH

## ANTISEMITISMUS SICHTBAR MACHEN

### ОСВЕЩЕНИЕ ТЕМЫ АНТИСЕМИТИЗМА

Haben Sie einen antisemitischen Vorfall registriert oder sind selbst betroffen, dann nehmen Sie Kontakt zu uns auf. Wir dokumentieren antisemitisch motivierte Vorfälle und werten sie strukturiert aus. Informationen werden von uns grundsätzlich vertraulich behandelt.

Webseite mit Meldeformular: [www.lida-sh.de](http://www.lida-sh.de)  
Telefon: 0431 301 403 799

Если вы стали свидетелем проявления антисемитизма или являетесь пострадавшим, свяжитесь с нами. Мы документируем все происшествия, связанные с проявлениями антисемитизма, и тщательно анализируем их. Вся полученную информацию мы обрабатываем конфиденциально.

Веб-сайт с формой для сообщения: [www.lida-sh.de](http://www.lida-sh.de)  
Телефон: 0431 301 403 799

in Zusammenarbeit mit:



Anzeige

Professionelle Hilfe und Pflege bei Ihnen zu Hause.  
Individuelle Gestaltung der Hilfe.

#### Unsere Leistungen für Sie:

- Medizinische Betreuung
- Grundpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Begleitung bei Arztbesuchen und Krankenhausaufenthalten
- Vermittlung von medizinischer Fußpflege, Friseur bei Ihnen zu Hause, Hausnotruf und noch vielem mehr
- Urlaubs- und Verhinderungspflege
- Hilfe bei Behördenangelegenheiten

Wir sind Vertragspartner aller Krankenkassen und Sozialämter.  
Wir beraten Sie selbstverständlich kostenlos und unverbindlich.



## TOP VITAL

Ambulanter Pflegedienst

Ihr Pflegedienst  
im Kreis Pinneberg

Heinrich-Christiansen-  
Straße 45  
25421 Pinneberg  
Tel. (04101) 517 40 47  
mobil: 0179-733 95 82

Профессиональная помощь и уход на дому. индивидуальный подход к каждому клиенту.

#### наши услуги для вас:

- медицинское обслуживание
- профессиональный уход за больными и пожилыми людьми у вас дома
- помощь в личной гигиене
- помощь по ведению домашнего хозяйства
- сопровождение к врачам и посещение в больницах
- посреднические услуги педикюр (medizin. Fußpflege), парикмахера, Hausnotruf
- консультации и помощь в оформлении документов

мы работаем со всеми медицинскими кассами и социаламтом.  
для наших клиентов круглосуточная телефонная связь.

# Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Schleswig-Holstein

– Körperschaft des öffentlichen Rechts –

## אגודה ארצית של הקהילות היהודיות של שלזוויג-הולשטיין

– גוף ציבורי חוקי –

### VORSTAND

Jean-Labowsky-Weg 1  
23795 Bad Segeberg  
**Kontakt:**  
Walter Blender  
Tel.: (04551) 87 95 30  
Ljudmila Budnikov  
Tel.: (04551) 922 87  
info@lvjgsh.de · www.lvjgsh.de

### GESCHÄFTSFÜHRUNG

**Postanschrift:**  
c/o Jüdische Gemeinde Kiel  
Jahnstr. 3  
24116 Kiel  
**Kontakt:**  
Inna Shames  
Tel.: (0431) 657 50 30  
GF@lvjgsh.de

### SOZIALARBEIT

c/o Jüdische Gemeinde Kiel  
Jahnstr. 3  
24116 Kiel  
**Kontakt:**  
Inna Shames  
Tel.: (0431) 657 50 30  
sozialarbeitjgk@yahoo.de

### CHEWRA KADISCHA

Beerdigungsgesellschaft für  
alle Gemeinden  
– *Hilfe im Trauerfall* –  
**Kontakt:**  
Tel.: (04 31) 982 832 11  
(deutsch und russisch,  
24 h Rufbereitschaft)

### MIKWE SCHLESWIG-HOLSTEIN

Mischkan haZafon  
Jean-Labowsky-Weg 1  
23795 Bad Segeberg  
*Benutzung nach Voranmeldung*  
**Kontakt:**  
über die Jüdische Gemeinde  
Bad Segeberg

### SC MAKKABI

Segeberg  
Jean-Labowsky-Weg 1  
23795 Bad Segeberg  
**Kontakt:**  
A. Pusikov, P. Persidskij

### Jüdische Gemeinde Ahrensburg-Stormarn

Reeshoop 4 | 22926 Ahrensburg | Tel.: (04533) 738 50 23  
KONTAKT: Natalia Reschetnikow, jgahrensburg@gmail.com  
Antje Rudolph, JGAhrensburg@web.de  
KONTOVERBINDUNG: IBAN DE60 2005 0550 1295 1209 33

### Jüdische Gemeinde Kiel | Synagoge am Schrevenpark

Jahnstraße 3 | 24116 Kiel | Tel.: (0431) 657 50 -29 / -30  
KONTAKT: JGemeindeKiel@yahoo.de  
KONTOVERBINDUNG: IBAN DE98 2105 0170 0092 0304 44

### Jüdische Gemeinde Bad Segeberg | Mischkan haZafon

Jean-Labowsky-Weg 1 | 23795 Bad Segeberg | Tel.: (04551) 87 95 30  
KONTAKT: Walter Blender, w-blender@sw-n-nett.de  
KONTOVERBINDUNG: IBAN DE76 2305 1030 0000 0722 49

### Liberale Jüdische Gemeinde Lübeck

Stresemannstr. 7 | 23564 Lübeck | Tel.: 01 79 - 12 599 67  
KONTAKT: liju.luebeck@t-online.de  
POSTANSCHRIFT: auf Anfrage  
KONTOVERBINDUNG: IBAN DE07 2305 0101 0160 3488 50

### Jüdische Gemeinde Elmshorn

Flamweg 4-6 | 25335 Elmshorn | Tel.: (04121) 48 24 97 (ru)  
KONTAKT: alisa.weidenstieg5@alice-dsl.net | Tel.: (04121) 93 910 (de)  
POSTANSCHRIFT: Weidenstieg 5 | 25336 Klein Nordende  
KONTOVERBINDUNG: IBAN DE41 2215 0000 0000 1235 60

### Jüdische Gemeinde Pinneberg

Clara-Bartram-Weg 14 | 25421 Pinneberg  
KONTAKT: jgemeinde@gmx.de | Tel.: (04101) 83 50 36  
KONTOVERBINDUNG: IBAN DE51 2305 1030 0005 5066 39

## Andere Vereine und Institutionen

### Förderverein Judentum in Schleswig-Holstein

Großhörn 40  
23812 Wahlstedt

**Kontakt:**  
Heino Ullrich  
heino-ullrich@web.de

### Chaverim - Freundschaft mit Israel

Anerkannter Kulturträger  
der Stadt Norderstedt  
c/o Ayala Nagel  
Poolstrasse 22c  
22844 Norderstedt  
ayala.nagel@wtnet.de  
www.chaverim-norderstedt.de

### Jüdisches Museum Rendsburg

Prinzessinstraße 7-8  
24768 Rendsburg

**Öffnungszeiten:**  
Di.-Sa. 12 - 17 Uhr  
So. 10 - 17 Uhr  
Tel.: (04331) 44 04 30

### Kultur- und Gedenkstätte Ehemalige Synagoge

Am Binnenhafen 17  
25840 Friedrichstadt

Besichtigung nach telef.  
Vereinbarung  
Tel.: (04881) 15 11

Der Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Schleswig-Holstein, K.d.ö.R. ist Mitglied der World Union For Progressive Judaism und des Zentralrats der Juden in Deutschland, K.d.ö.R.

Die Arbeit des Landesverbandes besteht hauptsächlich in der politischen Interessensvertretung seiner ihm angeschlossenen Gemeinden gegenüber anderen jüdischen und nichtjüdischen Organisationen. Wenn Sie die Arbeit des Landesverbandes – so auch die Herausgabe des Mitteilungsblattes – unterstützen möchten, so können Sie dies durch eine Spende auf folgendes Konto tun:

**Landesverband, IBAN: DE69 2305 1030 0000 0736 36**

If you would like to make a donation to support the work of the Regional Council of Jewish Communities in Schleswig-Holstein, please use the following bank details: **Landesverband, IBAN: DE69 2305 1030 0000 0736 36 · BIC: NOLADE21SHO**